BERLIN Montag 18. November 1929

46. Jahrgang

Erfdeint taglid aufer Sonntags. Bugleich Abenbauegabe bes "Bormarts". Bezugspreis beibe Musgaben 85 Pf. pro Boche, 3,60 M. pro Monat. Redaftion und Erpedition; Berlin @2068, Lindenftr, 3

Spalausgabe des "Vorwarts"

80 Pf., Retlamejeile 5 DR. Ermäßigungen nach Zarif. Poff dedtonte: Bormarte Berlag G. m.b. ... Berlin Dr. 37536. Ferniprecher: Donboff 292 bis 297

Gozialdemofratie in Front.

Zusammenbruch der Beise in Berlin. — Erschwerte Mehrheitsbildung im Rathaus. — Ueberall Vormarsch im Lande.

Das Ergebnis bes gestrigen Wahltages ift:

Die Stellung ber Sogialdempfratie in ben Gemeinden und ben preugischen Provingialland. tagen ift beträchtlich verftärtt.

Der Berfuch bes Bürgertums, die Sozialbemafratie jurudjubrangen und Eroberungen für bie Bribatwirtichaft in ben Gemeinden ju madjen, ift mifilungen. Der Anfturm des Burgertums ift gurüdgefchlagen.

Die Deutichnationalen haben eine weitere Schwächung auf Abiten ber Extremen erfahren. 3m Rheinland haben die Deutschnationalen reftlos abgewirtichaftet.

Die Sozialdemotratie hat fich glangend geichlagen. Die Soffnungen ihrer Gegner find enttäufcht worden.

Much in Berlin, mo ber Drud ber Stlaret Sege am ftarffien mar, hat fich die Cozialbemotratie gut gefchlagen. Die Soffnung der Rommuniften, es wurde ihnen gelingen, die Sogialbemofratie aus ihrer Stellung als ftartfte Bartei gu verbrangen, bat fich nicht erfullt. Die Sozialbemofratie bleibt an ber Spige. Da bie Rommuniften Schon bei der Reichstagsmahl pon 1928 erheblich beffer abgeschnitten hatten als bei den letten Gemeindemahlen, war von pornherein damit zu rechnen, daß ihre Stimmen- und Mandatgahl im Berhältnis zu den leiften Gemeindewahlen steigen wurde.

In jabireiden Gemeinben ber preuhifden Bropingen bot bie CogialDemotratifche Bartei

zu den bisherigen Mehrheifen neue hinzuerobert.

Biele bürgerliche Bemeindenorfteber haben in Bufunft foglalbemotratifchen Kommunalpolitikern Blag zu machen. In hunderten von preußischen Stabt- und Bemeinbeparlamenten tehren die fogialbemofratischen Stadtverordnetenfrattionen jum Zeil mesentlich ftarter gurud. Immerbin find bie Biffern ber letten Reichstagsmablen nur gum Teil erreicht morben. Die Sannpveriche Sogialdemo. fratie marichiert mit einem Geminn von 16 Mandaten und ber Eroberung ber abfoluten Mehrheit im Stadtparlament an ber Spige ber erfolgreichen fogiafbemotratischen Organisationen. Ihr folgen Magdeburg, Steitin, Roln, Riel, Bielefeld und Die fagialbemofratifchen Organifationen gabireicher anderer Gemeinden mit Geminnen pon zwei bis acht Manbaten.

Sachfen hat fich ebenfalls gut geschlagen. In Dresben, bemnig murben die Stimmziffern sowohl im Bergleich gu ben legten Stadtverordnetenmahlen im Jahre 1926 als auch gu ben Landiagsmahlen von 1929 unerwartet ftart gesteigert. Biele landliche Gemeinden Sachlens geigen bas gleiche Bifb.

Much hier werden an die Stelle gabireicher burgerficher Gemeindevorfteher in Bufunft Sozialbemofraten freten,

Beniger gufriedenftellend find die Ergebniffe in einzelnen Städten von Beffen. Raffau und Seffen. Sier bat die Sozialdemofratie in erfter Linie infolge ichmacherer Bobibeteiligung größere ober fleinere Berlufte ju verzeichnen. Gie teilt biefes Los mit famtlichen burgerlichen Bartelen.

Diofes erfreuliche Gefamtbild laft den Erfolg der Sozialbemotratie in feiner gangen Große erft richtig ertennen bei einem Berpleich mit ben von ben bürgerlichen Parteien erftrebten und in Wirftichfeit erzielten Ergebniffen. Es gibt weber in Breufen noch in Sadien, ja nicht einmof in Seffen eine Stadt, in der auch nur eine burgerliche Partei beachtenswerte und für die tünftige Gestaltung ber Kommunafpolitif ausichlaggebende Erfolge erzielt hatte.

Das Bargertum ift heute trot affer Einheitsliften geriplitterter denn je.

Die Snanen bes Schlachtielbes, die Rationalfogialiften haben fast überall gewonnen, und bennoch in zahlreichen Gemeinden nur teilmeise die Erbschaft ber beutschnationalen Berlufte angetreten Co tehrt in erfter Linte bie Rechte geichmacht in Die Stadtparlamente gurud. Bas fie ber Sozialbemofratie zubuchte, bat fich an ihrem eigenen Körper verwirflicht.

Die Rommuniftijde Bartei verläßt ber Rampiplag ebenjalls.

mit entfäuschlen hoffnungen,

3hr einziger beachtenswerter Erfolg liegt in Berlin, mo 200 000 noue tommuniftifche Babier zu verzeichnen find. Das Biel, die ftarkfte Bartei der Reichshauptstadt zu werden, hat die ABD. nicht |

erreicht. Die Sozialdemokratie ist ihr mit rund 100 000 Stimmen überlegen. Die RPD, hat ihre Stimmenzahl von der letten Reichstogs mohl night erreight.

In der Umgebung von Berlin, in den preugischen Gemeinden, den fachfischen Groß- und Mittelftadten, auf dem Lande in Sadjen und im Caargebiet haben die Kommuniften allgemein Stimmen ein-

In Sannover hat die Sogiolbemotratie ben Rommuniften eine gerabezu tataftrophale Rieberlage beigebrocht. Bier buften die Rommuniften die Balfte ihrer Stimmen und

die Salfte ihrer Mandote ein. Die Berlufte in anderen preufifden und fachlichen Gemeinden find zwar nicht ebenso takastrophal, aber sie find doch so, daß der Berliner

Erfolg der KBD, start herabgemindert wird und als Einzelericheinung zu werten bleibt. Die interessanteste und für bas Welen ber tommuniftifchen Parfet tennzeichnendite Ericheinung ift die jolgende: in Sudmeft. sachsen hoben die Nationalsozialisten sehr erhebliche

Stimmengeminne erzielt bei gleichzeitigem Berluft ber Rommuniften. Diefer Jumachs der hatentreugier ift erfolgt aus den Reihen

der Kommuniften!

Die Soglaldemotratie hat gleichzeitig in diefem Gebiel ihre Stimmengahl erhöhi!

In Berlin ift die nominelle Mehrheit aus Sozialdemotraten und Kommuniffen verftarft worden. Diefe Mehrheit war in der lehten Wahlperiode nur nominell: eine praftifche Urbeit mit diejet Mehrheit mar nicht möglich.

Die bisherige Ctatsmehrheit eriftiert nicht mehr. Die Junahme der extremen Barteien auf der augerften Rechten und Cinten erichwert die fünftige Urbeit der Berliner Stadtverwaltung. Die Bahl bat eine fehr flarte Unficherheit in die Berliner Kommunalverwaltung gebracht — das ift der ganze Erfolg des Schmuhleldzuges gegen die Sozialdemokratie und die Stadt Berlin.

Die Derantworlung für dieje Gintreijung der Berliner Kommunalarbeil fragen die unverantwortlichen theher, namentlich aus den bürgerlichen Partelen. Sie haben gierig die ichmutilgen Berleumdungen ber Rommuniften aufgegriffen. Sie wollten mit filfe der Unredlichkeit und der fiehe gewinnen - fie hoben nun die Quiffung erholfen. Gine beilfame Lehre namenffich für die bürgerliche Mitte. So haben sich die Heizer das Berliner Ergebnis nicht vorgeftellt!

Der Vormarsch im Lande.

Ergebniffe der Provinziallandtagswahlen.

Offpreußen.

Königsberg, 18: Rovember.

Bis um 4 Uhr morgens lagen die Ergebniffe aus 40 Bahlfreifen von 42 Wahitreifen vor. Es haben an Stimmen erhalten: Dnat. 273 620, D. Bp. 76 136 (früher zusammen im Breugenblod 315 229); Soj. 219 301 (171 388); 3. 74 250 (47 981); Dem. 24 183 (25 145); Romm. 76 322 (47 785); Birridp. 35 889 (29 049); Rat-Sog. 36 580 (28 963); Chriftl. Bollodienft 25 302 (0); Rotgemeinich. d. Aufwertler, Mieter uim 5978 (16 667); Rationaler Bauern- und Mittelfiand 15 792 (0); Bolnifche Boltop. 3200 (5750); Preußich-

litauifche Boltsp. 1878 (1069). Bei den Stadtucrord berg wurde die Sozialdemotratie die ftarffte Portei und gewann den Kommuniften ein Mandat ab. In Etbing tonnte die Sozial-

demofratie ihre Mandalsziffer von 6 auf 15 erhöhen und wurde die stärtste Partei. Gute Ergebniffe brachten auch die Kommunalwahlen in Infterburg; auch in anderen offpreugifden Stadfen murbe ein Mandatsjumachs erzielt. Eine gange Reihe landlicher Gemeinden murde von der Sozialdemotrafie er-

Brandenburg.

Endergebnis: Soj. 440 145; D. Bp. 80 345; Romm. 111 715; Wirtichp. 96 238; Rat. Sog. 70 472; Rleinbauern 1347; Blod der Mitte 55 451; Heimaftifte 373 116; Burgerf, Bereinigung 14 969; 2. Romm, 3596; Mieter 8836; Bolfer, 12 014,

Mandatsanteil: Sog. 31 (32); Ronun. 8 (9); Birtichp. 6 (5); Blod der Mitte 4 (6); Brandenb. Heimatlifte 27 (35); D. Bp. 6 (6); Rat. Soz. 5 (4), dabel 3 Bölfische,

Grenzmart:Pofen: Beffpreußen.

Schneibemühl, 18. November.

Das porfäufige Ergebnis der Provinziallandiagsmahl ergab: 3. 41 594 (34 103); Soj. 27 750 (17 909); Romm. 4961 (3343); Blod der Mitte (Dem., D. Bp., Mittelitand) 17 374 (0); Rat. Blod 52 712 (0); Rat. Soz. 7334 (0); Poln. Kathol. Bp. 4932 (4356).

Riederschleffen.

Breslau, 18, Ropember.

Bei ben Bropingiallandfagsmahlen in Riederichleffen, Regierungsbezirte Breslau und Liegnig, haben noch bem varläufigen amtlichen Ergebnis erhalten: Soz. 528 415 (408 149) Stimmen, 39 (41) Mandate; Dnat. 335 437 (294 559), 25 (29); 3. 214 980 (166 911) 16 (17); D. Bp. 91 863 (70 591), 7 (7); Dem. 51 760 (43 312), 5 (5); Romun. 52 887 (40 212), 5 (4); Deutjdje Banern- und Birtichaftspartei 91 789 (26 962+36 960), 7 (3+4); Rat. So3. 78 122

Mus acht Wahlfreifen fehlen noch die Rejultate von 15 Abstim-

mungebegirten.

Dberichlefien.

Ralibor, 18. Rovember.

Der oberschlesische Provinziallanding setz fich nach den Wahlen wie solgt zusammen: Zentrum 23 (26) Mandate: Deutschnationale Bolteportei 10 (9); Kommuniften 5 (5); Sozialdemoftafen Z (5): Bolen 3 (4); Chriftlich-Rational 3 (-); Oberichtefifcher Burger- und Bauernblod 3 (Deutsche Bauernpartei, Deutsche Demotratische Barte, Deutsche Bolfspartei, Reichspartei bes beutschen Mittelftandes früher 4).

Endergebnis von Berlin.

	17. 11. 29.	25 10. 25.	20. 5. 28
Cogialbemofraten .	651 735	604 696	816 196
Rommuniften	565 595	347 381	611 317
Tentichnationale .		885 824	440 182
Dempfraten	138 511	171 954	190 520
Etich. Boltepartei .	154 200	111 446	159 866
Bentrum	100 289	68 265	82 299
Wirtichaftepartei .	91 452	72 268	65 771
Rationalfogialiften	132 031	52 7461)	64 6722)

1) Dr. Bill. + Dt Gos. 7) Rat. Gos. + Bill. Rat. BL + Dt. Gos. Die übrigen Stimmen entfielen auf die Splitterparteien. Rach ben borlaufig errechneten Ergebniffen berteilen fich

1	nbate wie folgt:								
	Sozialbemofraten.					*		(73)	
	Deutichnationale						_	(47)	
	Rommunisten						00000	(43)	
	Demofraten						_	(21)	
	Bolfspartet							(14)	
	Birtimaftspartel	*	*	*		* 19	. 10	(10)	
	Bentrum	-			*		3	(2)	
	Chriftlicher Bolfebi		I.		*		13		
	Mationalfozialiften		*	*	*	-	- 001	- 1	

Dommern.

Steffin, 18. November. (Eigenberlaft.)

3a Dommern hat die Sozialbemofratie bei den Kommunalwahlen geradezu über wältigende Erfolge errungen. Stelgerungen der Stimmzahlen um 100, 80 und 60 Broz, find feine Seitenheiten. Einzelne Städte und eine Anzahl Candgemeinden mit industriellem Einschlag haben eine glatte foglaliftifche Mebrheit. Gang hervorragend haben fich vor allen Dingen die Urbeitervororte Stettins geichlagen. Aber auch in Stettin felbit ift ein glanzendes Rejultat erzielt worden. Nach dem jeht vorliegenden vorläufigen amtlichen Ergebnis haben in Stettin Stimmen erhalten:

Sozialdemoftatie	47 264	(28 173)
Deutschnationale	23 954	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
	100000000000000000000000000000000000000	(22 386)
Deutsche Boltspartei	9 264	(6160)
Rommunisten	15 816	(16 399)
Demofraien	2 309	(3 265)
Bolfifche und Rationalfosialiffen .	4 258	(12 376)
Bentrum	2 264	(-)
Beamtenlifte	3740	(9 190)
Urbeitnehmerlifte (fitich-Dunder) .	1 982	(6 085)
Sportlerlifte	4 306	(7 607)
Miffelflandslifte	8 876	(9111)

Danady erhalten die Sozialdemofratie von insgesamt 61 Sigen 25, die Kommunisten 8 Sige, so daß also eine ziemlich große Urbeifermehrheit befteht.

Rach dem vorläufigen Ergebnis der Provinziallandiagswahl für Pommern (mit Ausnahme den Arcijes Stolp) erhielten: Deutsch natsenose Boltspartei 321 404 (289 157); Sozialdemokraten 246 577 (156 348); Deutsche Boltspartei 31 249 (35 346); Kommunistische Bartei 48 862 (32 410): Deutsche Demofratische Bartei 25 566 (10 449); Reichspartei des beutschen Mittelftandes 44 032 (29 042): Deutschwöltische Freiheitsbewegung 6481: Mittelftand und Aleingrundbesig 8528; Nationales Landvolt 17 070; Nationalsalistische Arbeiterpartei 34 041: Polnifche Boltspartei 1355; Birtichaft 3761; Bentrum 9600.

Proving Gadien.

Salle, 18. Rovember.

Rach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis erhielten bei ben Bablen für den Provinzialsandiag der Provinz Sachsen: Sozial-demokratische Partei Deutschlands 317 313 Stimmen (37 Sihe): Deutschnationale Bolfspartei 240 431 (18); Kommuniften 219 445

Berliner Mandatsverteilung.

Nach ber letten amtlichen Feststellung - 1 tihr mittags - wurden in 2415 Abstimmungsbezirten 2294 674 gultige und 17438 ungultige Stimmen abgegeben. Der Bahlquotient beträgt 10 198. Die Bahl. beteiligung betrug 69,68 Brog. ber Wahlberechtigten.

Danoch erhielt die Sozialdemolratie 64 Mandate und die Deutsche Bolfspartei 16 Mandate.

(16); Deutsche Boltsporiei 138 850 (10); Deutsche Demotratische Bartei 65 705 (3); Deutschnationale Baltspartei und Canbbund 40 314 (3); Birifchoftspartei 98 339 (8); Jenitum 62 075 (5); Chriftlicenationale Bauern- und Landvolfpariei 46 338 (4); Rationallogialiftifche Deutsche Mebeiterpartei 93 802 (7). 3m Gangen 113 Sige.

Der bisberige Brovingiallandtag fette fich wie folgt gufammen: Deutschmationale 28; Rommuniften 15; Dentiche Boltspartei 11; Fratition der Mitte 9 (5 Demofraten und 4 Zentrum); Bolfifch-Sogiale, Sparer und Renimer 8; Birtichaftspartei 5; Lintsfommuniften 2; Sozialdemofraten 35; gufammen 113.

Schleswig Bolffein.

Riel, 18. Rovember.

Roch dem vorläufigen Ergebnis der Bablen gum Provinziallandteg entfallen auf: Sozialdemofraten 20 (19); Kommuniften 5 (3); Demotraten 3 (4); Wirffchaftspartei 4, Heimot und Birbichaft 16, Rationassozialisten 7; Boltswohl 3 (die legten vier 30). Dezu tommen noch brei Mogeordnete aus bem Bergogtum Lauenhurg, deren Parfeizugehörigkeit noch nicht feftftebt. Die Bahlbeteiligung betrug rund 70 Brogent.

Dannover.

hannover, 18. Rovember. (Eigenbericht.) Nach dem vorläufigen Wahlergebnis find für die Wahl jum hannoverichen Brovingiallandtag folgende Stimmen abgegeben worben:

Soglalbemotratie .				519 637	39	(37)	Mandate
Welfen			-	165 390		()	
Jentrum				136 674	10	(11)	
Demofraten				47 743	100	(5)	
Rommuniften				57 175	- 2	(5)	
Deutschnationale	a			101 492	8	1-1	
Deutliche Bolfspartel .	8			126 507	10	(-)	
Chriftinat. Bauernparte	ri			55 939	4	(-)	SEV COM
Chriftlicher Bollsbienft			1.	25 142		()	200
Mittelftandsblod			-	137 864		(13)	55 25 15
Rationalfosialiffen	171	4	1	104 060	8	107 A 2	-
Nationale Front			il	27 720		2 3	

Die Weifen, Deutsche Bolfspartei, Deutschnationalen und die haus- und Grundbefither waren fruher in einer Cinheitslifte gufammengefaßt, fo bag Bergleichsgiffern nicht genannt werden fonnen.

Beftfalen.

Ergebnis: SPD. 470748; DRBB. 183 105; 3tr. 693 916; DBB. 185 098; RBD. 195 771; Dem. 53 587; BB. 132 220; Raifoz-62 411; Chrift.-Rat. Bauern 46 827; Chrifti.-faziale Reichspartel 33 077; En. Boltadienft 84 322; Linte Rommuniften 7824; Lifte ber mirtich, Schwachen 3552; Bolen 15 282; Bolfer. 11 528.

Rheinproving.

Duffelborf, 18. November, Rady bem vorläufigen antlichen Gefamtergebnis für den theinischen Brovingiallanbtag erhielten: Benfrum 65 (72); Sozialdemofraten 25 (23); Kommuniften 21 (21); Deutsche Boltspariei 13 (16); Deutschnafionale Boltspariei 12 (16); Reichspartel bes Deutschen Mittelftanbes 11 (6): Deutsche Demotratische Partei 4 (4): Bollsrechtspartei 0 (3); Christilch-nationale Bauern und Landvolfpartei 3 (0); Christilcher Bollsdienst 3 (0); Rationalsazialistische Deutsche Arbeiterpartei 6 (0); Bauern- und Bingerpartei 0 (2).



Der Laufprecher ruft

Am Sonnabend und Sonntag durchfuhr der jozialdemokralijche Lautsprecherwagen noch die Straßen Berlins, um die Wähler an ihre Fflicht zu ererinneru.

Absolute Mehrheit in Hannover.

Glangende Erfolge in Ochleswig-Solftein.

Sannover, 18. November. (Eigenbericht.) In der Stadt hannover gewann die Sozialbemofratie mit 38 Mandalen die absolute Mehrheit. Im einzelnen verfellen fic bie Stimmen und Mandale wie folgt: Soglaltellen sich die Stimmen und Mandate wie folgt: So 31 albe motraten: 118 005 (lehte Wahl: 69 608 Stimmen: Mandate 38 (26): Welsen 20 292 (36 016); 6 (11): Komm. 13 228 (27 961), 4 (9): Dem. 6382 (9102), 2 (3): Christ. Voltsdienst 4549 (--), 1 (--): Bodenresormer 1070 (6047). 0 (1): Wirtschaftspartel 3548 (--), 1 (0): 3. 11 296 (9627). 3 (3): Ordnungsblod (Duat., D. Bp., hausbesitzer) 48 846 (67 105). 15 (22): Voltschaftspartel 3548 (--), 1 (0): 3. (3) (67 106), 16 (22); Nat.-Soj. 11 997 (9123), 3 (3).

Riel. 17. November. (Eigenbericht.)

Der Sozialbemofratie ift es in Schleowig-holftein gelungen, nicht nur ihre Machipolition gu behaupten, fondern fie auf der gangen Linie welter auszubauen. In gabireichen Gemein. den hat die Partei jum erften Male die abfolute Mehr. heit erreicht. Dort, wo fie die Mehrheit bereits befeffen hatte, gelang es ihr ausnahmstos, fie auch ju halten und weiter gu ftarten. Auffallend ift der Rudgang der Deutichnatianalen und im Weften der Proving das Anfdwellen der nationalfoglallftifden Stimmen. Die Demofralen verlieren in Schleswigholftein auf ber ganzen Linie. Ihnen geht es nicht beffer als den Rechtsparteien.

In Reumunfter gewinnt die Partei ein Man-bat und 2000 Stimmen. Die Partei balt ihre Madit und bant fie welter aus. Die Leidtragenden find diefelben Bartelen, bie bisher geglaubt haben, ber Sozialdemokrafie in Reumunfter eine Schlappe zufügen zu können. In Mandaten erhält die Sozialdemofratte 14, die APD. 2, die Nationalsozialisten 2 und der Bürgerblod 12, so daß also die SPD, und die KPD, zusammen die absolute Mehrheit in dem Parlament besitzen.

In Rendsburg gelang es, die fogialdemofratifchen Stimmen und Mandate wejentlich zu erhöhen. Als ein Wahlfuriofum derf man vielleicht das Wahlergebnis des Cod. fledter Cagers ansehen, wo die Nationassozialisten als die ftartite Partei auf der Cifte ericheinen, als die zweitftartite Dartei die Unabhängige Sozialdemofratische Bartei, mahrend es unserer Partei nicht gefungen ift, nennenswerte Stimmen auf ihre Lifte

Alltona: In 28 and shet murben für die Sozialdemotraten 9238 (8239), für die Rommunisten 3792 (3596), für die Demotraten 1419 (1963), für die Ratippaljogialiffen 1377 (0), für ben Burger-bund 7927 (7943) Stimmen abgegeben.

Westerland (Sple): Bei ben Stadtverordnelenwahlen erhielten | Weilerland (Syle): Bei den Stadtverordneienwahlen erhielten die Wittschaftliche Bereinigung 7 (9), Sozialdemokraten 4 (6). Beamtenliste 2 (6), Liste Mil-Westerland 1 (0), Kommunisten 1 (0). Milona: Ban 158 Bezirten liegen aus 140 Bezirten vor: Soz. 40 310; Onat. 25 108; Komm. 16 445; Dem. 6292; D. Bp. 1025; Wittelstandspartei 6599; Z. 1612; Rat. Soz. 6068; L. Komm. 254. Kiel: Soz. 35 703 (30 414); Komm. 5906 (10 720); Dem. 1835 (3868); Birtschp. 2127 (0); Hausbeitz 7564 (12 216); Z. 1656 (0); Rat. Boltsgen. 10847 (0); Rat. Soz. 4075 (5574); USB. 668 (1844); Bolkswohl 18 792 (21 922); Bürgerblock 9828 (21 058).

Roslin, 17. November. (Cigenbericht.)

Die Sozialdemofraten erhielten 6369 Stimmen und ge. wannen 7 Mandate. Die Deutschnaft onaten erhielten 5274 Stimmen und vertoren 5 Mandate. Auch die Kommunisten und Vertoren 5 Mandate. Auch die Kommunisten und Demofraten verloren ie 1 Mandat, während die Deutsche Vollspartel die Anzahl ihrer Stimmen und Mandate behaupten fonnse. Aus einzelnen hinterpommerichen Städten liegen gleichialls auherordentlich günstige Meldungen vor. So sonnte die Sozialdemotralie ig Rügen walde ild ist Stimmen und 7 Mandate auf sich peresinen möhrend die Deutschnaften und 7 Mandate auf sich peresinen möhrend die Deutschnaften und 200 Stimmen und vereinen, mährend die Deutschnationalen nur 880 Stimmen und 6 Mandale erringen konnten. In B ü to w gewann die Sozialdemo-fratie 2 Sihe, die kommunisten verkoren 1 Sih. Die bürgerliche Ein-heitslisse und die Deutschnationalen verkoren zusammen 2 Sihe.

Magdeburg.

Magbeburg, 18. Robember.

In Magdeburg hatten bie Sindtverordnetenwahlen folgendes endgültige Ergebnis: Gog. 32 (27); Romm. 7 (6); Dboll. 1 (5 gufammen mit ben Rat. Cog.); Rat. Zog. 3; Dem. 5 (8); 3. 1 (1); Burgerliche Ginheitelifte

Leipzig.

Bei ben Stadtperordnetenmablen murben insgefamt 425 098 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf Sozialbemofraten 148 307 Stimmen, 27 Sige (bisher 124 906, 26); Bereinigte burger-143.307 Simmen, 27 Sige (068)0er 124 906, 26); Bereinigte burger-liche Lifte 154 719, 28 (112 196, 22); Rommuniften 53 666, 9 (69 003, 15); Rommuniftifche Opposition 5832, 1 (—, —); Balterechtspartei 21 581, 4 (26 110, 6); Demotraten 20 094, 3 (19 462, 4); Alte Saziol-demotratifche Barrei 2141, — (6043, 1); Rationalfozialisten 17 634, 3 (5615, 1); USBD, 1664, — (3753, —)

Die Bahlbereifigung betrug 84,53 Brogent. Das neue Stadt-

verordneientollegium mird mit 38 gegen '37 eine burgerliche Dehrheit aufmeifen, mahrend im bisberigen Stadtporlament bas Berbaltnis 33:42 beirug.

Arcis Dresben Baugen.

Dresden, 17. November. (Cigenbericht.)

In der Stadt Dresden liegen die Resultate für 170 Stimmbegirte von im gangen 324 Stimmbegirten vor. Trop geringer Wahlbeteiligung gegenüber der letten Landtagswahl im Mai 1929 hat die Sozialdemotratie nach den disherigen Teil-ergebnissen ihre Stimmenzahl gedalten, während die KPD. an Einmen verloren bat und die ISPD, saft 50 Proz. ihrer Stimmen eindüßte. Die Rational-Sozialisten haben zugenommen. In der Stadt Freital dei Dresden, die etwa 40 000 Einwohner hot. erhielt die Sozialdemotratie die Mehrbeit aller Mandate, während sie bisder mir mit den Kommunisten zusammen eine Mehr-beit hatte. Die Sozialdemotraten erhielten 20, die KPD, 5 und die bürgerlichen Parteien 12 Mandate, Die Sozialdemotratie hat 4 Kandate aewonnen. 4 Manbate gemonnen.

Dresden (Bejamtergebnis): Soz. 135 892 Sfimmen, 28 (26) Mandate: Onat. 32 880, 7 (9); Romm. 32 178, 7 (10); Dem. 25 100, 5 (5); Mittelftand 31 536, 7 (6); D. Br. 57 871, 12 (10); NSB. 4848, — (3); Hittelftand 31 536, 7 (6); D. Br. 57 871, 12 (10); NSB. 4848, — (3); Housbefin 18 022, 4 (3); J. 5345, 1 (1); Rentner 2069; Nat. Soz. 17 030, 3; Sidgenoff. 1855; Bolfsrecht 2714, 1 (2). Bemerfensmert ist, daß die USA. notlifiendig verschwunden ist. Während bisher die 3 USA-Seute zwijchen Rechten und Linken ausschlaggebend waren, sind an ihre Stelle die Nationalsozialitzen gefreten.

3 USB-Leute zwijchen Rechten und Linken ausschlaggebend waren. Ind an ihre Stelle die Rationalsazialiten getreien.

Meigen: Soz. 18 (17): Romm. 1 (2): Bereinigte blürgerliche Varieien 15 (14): Nat. Soz. 2 (2): Auswerter 1 (0): Dem. 0 (2).

Jittau: Soz. 9 (8): Bürtiche. 6 (7): D. Bp. und Dnat. 3 (4): Felibeioldete 2 (4): Dem. 4 (4): Romm. 1 (2): Chrift. Boltsbienft 2 (0): Nat. Soz. 2 (0) Manhate.

Löbau: Soz. 9 (8): Dnat. (Bürgerblod) 10 (9): Kannut. 0 (2): Beante ufm. 4 (4) Manhate.

Jrelberg i. Soz. Soz. 5304 (1928: 6629): Dnat. 2567 (4122): Romm. 925 (1039): Dem. 737 (984): D Bp. 2148 (2279): Birtiche. 2814 (2129): 3. ? (152): Rat. Soz. 2795 (1033): Senfitge 130 Stimmen.

Areis Chemnis 3widau.

Chemnif, 17. Rovember.

Chemnis, 17. November.

Bei der Stadtoerordnetenwahl erhielten: Soz. 59 965 (1926: 56 618); Dant. 20 276 (22 331); Kamm. 28 189 (38 631); Dem. 5997 (5282); D. Bp. 19 215 (20 404); Wirtichp. 21 787 (20 406); Boltorechispartei 5847 (6151); Nat. Soz. 13 274 (3081).

Plauen (Vogsland): Soz. 11 676 (10 464); Komm. 6406 (10 484); Dem. 1852 (1927); Boltorechispartei 2313 (4014); Wirtichaltspereinigung 14 351 (15 405); Wirtichaltsp. 2119 (1157); Rat. Soz. 10 503 (3096); Wicter und Bohnungspartei 1934 (1978); Mitjoz. 500 (954); Chrifit. Boltsdienft 2474.

Juifau: Soz. 16 (16); Dnat. 5 (6); Kamm. 4 (6); D. Bp. 5 (6); Birtichalt. Bereinigung 4 (3); Wirtichaltsfartell 3 (4); Kat. Soz. 7 (0); Kamm. Opposition 1 (0).

Glauchau: Soz. 5636 (11 Mandaie); Komm. 648 (1); Dem. 273; D. Bp. 604; Birtichp. 2276; Romm. Opposition 981; Bürgerl. Lifte 3431; Dolf. 490; Rat. Soz. 1246 (3).

Chemnis: Soz. 59 965; Dnat. 20 276; Romm. 28 199; Dem. 1997; D. Bp. 19 215; Wirtichp. 21 787; Z. 1379; Opposit. 1232; Rat. Soz. 13 274; Romm. Opposition 1468; Boltsrechtsp. 5842; Chrifit. Boltsdienit 4523; Sonfitige 709.

mreis velicitination.

Jeanffurt, 17. November.

503, 40 408; Duct. 7504; Komm. 18 054; Dem. 8472; D. Bp.
19 650; Birlichp. 10 073; J. 17 244; Arbeitnehmertlite 5331; Rat.

303, 15 934; Coongeliice 3993; USB, 324.

Raffel, 17. Rovember. (Eigenbericht.)

Im Regierungsbezirt Seffen. Raffet haben bie Rommunalmahlen nach ben bisherigen Einzelrefustaten ber Sozialbemofratifchen Partet einen ich onen Erfolg gegenüber ber Babl von 1924 gebracht. Bu ben Gemeinden, die icon bisher eine fazialbemofratische Mehrheit hatten und die mit Erfolg und Gewinn diese behaupteten, find noch eine ganze Reihe von Landgemeinden bingugefommen, die fich eine fogialiftifche Debrheit gum erftenmal erobert haben. In ber Bandgemeinde Riefte, mo bisher ein foglalbemotratifcher Burgermeifter mit Erfolg gearbeitet hat, stellten die bürgerlichen Barteien überhaupt teine Gegenliste auf, so daß bei ber bewigen Abstimmung die fogialiftische Lifte 305 Stimmen befam und 64 weiße Bettel abgegeben wurden. In ber Stadt Raffel wird die Sozialdemotratie ihre bisherigen 19 Stadtverordnetenmandate behaupten. Der Burgerblod tritt noch gerriffener als bisber in Ericheinung. Die Rationalfogialiften gemannen Mandale und Stimmen von den Deutschnationalen.

Erfurt.

Erfurt, 18. Rovember.

Die Stadtverordnetenwahl in Erfur! hatte folgendes Ergebnis: Sozialdemokralen 10 (6) Sihe: Onat. 4 (7): Komm, 7 (10): D. Bp. 5 (4); Demotraten 1 (2); 3. 2 (2); Großbeutsche Liste Schmolig, Böllisch-lozialer Bled 10 (—); Rat. Soz. (Hitler) 1 (—); Boltswohliahrt 2 (8); Arbeimehmerlige 3 (—). Wirtschafteliste Illirich 7 (6); Gefantzahl ber Sige 32; abgegebene Stimmen 60 040.

Schwere Bluttaten in Breslau.

Gin Landjager von Gtabibelmern niedergeftochen. Gogialbemotrat getötet.

Breslau, 17. November. (Eigenbericht.) In Roberwit (fr. Breslau) wurde am Sonntag der Landjager Böttner von Stahlheimleuten niedergefiochen. Der Breslauer Rriminalpolizei gelang es, die Tater, die von auswarts famen, abzufaffen. - In Breslau wurde in der Racht vom Sonnabend jum Sonntag eine fogialbemofratifche Alebefolonne überfallen. Benoffe Schröder, der Diftriftsführer Genoffe Fifcher und ein Unbefeiligfer wurden niedergeichlagen bzw. durch & alf. wurf fdwer verlett. Schrober erlitt einen Shadelbrud und ift am Sonnabend feinen Berlehungen erlegen. Fifcher hat das Augenlicht verloren, der Unbeleiligte mahricheinlich ebenfalls.

Gozialift als Oberburgermeifter. Bohtfieg in Eftingen.

Stuttgart, 17, November. (Eigenbericht.)

Bei ber am Sonntag ftattgefundenen Dberburgermeiftermablin Ehlingen am Redar murbe der von der Sozialbemofratie aufgestellte Randloat, Oberburgermeifter Dr. Cang, troft heftigfter Bekampfung durch die Gegner mit überwältigender Mehrheit gewählt. Es entfielen auf ihn 14 565 Stimmen, mahrend der Kandidat ber vereinigten burgertiden Parteien Canbtat Roeber nur 6206 und der fommuniftifche Randidat Röhler jogar nur 1100 Stimmen erhielt.

Konferengen im Januar.

Saag am 3. vorgefcflagen - London am 21. vereinbart.

Daris 18. November.

Die Ligentue havas feilt mit: Die frangofifche Regierung hat fich grundfahlid entidieben, die zweite Saager Ronfereng auf ben 3. Januae 1930 gujammenguberufen. Mugenminiffer Briand wird diejes Datum Deutschland als der an der Infraftsetzung des Joung-Planes am meisten interessierten Macht sowie den anderen einsadenden Mächten vorschlagen. Borber werden die deutsche und die frangofische Saardelegation gujammentrefen, und zwar, wie jeht befannt wird, am 21. November.

Die Morgenpreffe berichtet, bag im Baufe bes gestrigen Dit. nifterrats die Bilang der Tätigfeit der im Raag eingefesten Musichuffe gezogen murbe. Man ftellte feft, bag mit Musnahme ber Rommiffton für die Oftreparationen die Arbeiten fo gut mie beendet find. Die franglififchen Minister tamen jedach zu der Ueberzeugung, daß alle Ausichuffe zu einem Ergebnis getommen fein mußten, benor die Einberufung ber zweiten Saager Konfereng möglich ware. Es tonne also nicht mehr von einer Einberufung ber Konferenz gegen den 15. Dezember die Rede sein

Reine Marineoffiziere!

Condon, 18. Ropember.

Die englische Reglerung bat die amtlichen Einladungen an die frangofische, italienische und japanische Regierung für die Fünfmachte-Flotientonfereng ergeben laffen, und gwar in Uebereinfilmmung mit der amerikanischen Regierung wird darin ber 21. Januar als Eröffnungstag porgeichlogen. Diefem Datum haben bereits die Bereinigten Staaten, Frankreich und Italien guge Man erwertet, daß auch Japan fich hiermit einnerftanden erklart. Die englische Regierung vertritt die Auffaffung, daß die notmendigen Ausschüffle, beren Einsehung fich auf der Ronjereng als zwedmäßig ermeifen wird, fofort gebilbet merben, bamit die Arbeit der Konferens möglichft noch por Oftern be-enbet merben tann Die Regierungen Frantreiche, Italiens und Japans find weiterhin gebeien morden, guguftimmen, daß

als Abgeordnete für die Konjereng feine Ungehörigen der Flottenftabe ernannt

merben, fandern daß dem Beispiel der vorläufigen englisch-ameritanifden Befprechungen folgend die Abgeordneten burchmeg 3 i pil

Die Tagung des Bolterbunderates im Januar wird auf den 37. Januar verich oben merden. Benn Mugenminifter Senderion angefichts bes nun beichloffenen porherigen Zusammentritis der Mottentonfereng von London nicht abfommen fann, was im boben Grade wahricheinlich ift, wird die englische Abordnung für Bent Diesmal Durch ben Unterftaatsfetretar im Foreign Diffice, Dalfon, geführt merben.

Der Gowjetffaalsprafident geruffelt. Bucharin aus dem Politbureau ausgeschloffen.

Mostau, 18. Rovember.

lleber die pom 10. bis 17. November abgehaltene Plenarversammlung bes Bentralfomitees ber tommuniftifchen Bartei ber Somletunion murbe beute ein Bericht veröffentlicht, in bem es beifit:

Sowjetunion wurde heute ein Bericht veröffentlicht, in dem es heißt:

Das Plenum des Zentralkomitees hat u. a. die Frage der Rechtsoppolition geprüft. Im Hindist darauf, daß die Führer dieser Gruppe Bucharin, Rykow und Lomstisch das Plenum, Bucharin aus dem politischen Bureau des Zentralkomitees der kommunistischen Partei der Sowjetunion zu entsernen. Den übrigen wird die Barn ung erteilt, daß im Falle des geringsten Dersindes ihrerieits, den Kamps gegen die Linie oder die Beschülfte der Battei sortzuseigen, die Partei ungesäumt gegen sie entsprechende organisatorische Mahnahmen ergreisen wird. Uglanow und niehrere andere Rechtsgerichtete teilten ihren Bruch mit der Rechtsgerichtete andere Rechtsgerichtete teilten ihren Bruch mit ber Rechten mit.

Das Bienum beichloft, den nächften Barteilag im Mai 1930

Der "Baler des englischen Parlaments", der Abgeordnete D'Connor, ist im Wier von 81 Iahren gestorben. Er gehörte dem Barlament seit 1886 an und besond sich unter der det den letzen Bahlen die auf menige Abgeordnete zusammengeschrumpten Gruppe, die bei den Bahlen seine Gegenkandidaten zu befämpsen datte. Bland George, seit 1892 Abgeordneter, ist jest das dienst-allesse Parlamentsenitzlied.

Weiter für Berlin: Bei schwacher Lutibewegung fortbeuernd tühl, morgens vielsach neblig, tagsüber meilt ausheiternd: — Jür Deutschland: Im Sudosten nach etwas regnerlich, sonst teine weient-lichen Riederschläge und etwas Beiserung. Temperaturverhältnisse

Film und Theater.

"Das Panoptifum" im Leffing. Theater.

Frang Bener: "Die Bureaumabels".

Tragitomobie? Schon bie erfte Szene, in ihrer ungefuchten Saufung von Muermelteflachheiten lagi ahnen, daß es bier nichts gu laden gibt, und ber weitere Berlauf enthullt, bag auch bas Berfprechen ber Tragit eine Täuschung ift, soweit Sarunter nicht bie Tragit eines geraubten Sonntagpormittage gu verfteben ift. Diefe Bureaumabels" find ein literarifch verbramter Rinofitich. eine breifte Marlittlabe.

Romantif des Zweigroichenromans: Die Aontoriftin Urni Mude bei hanaufchet I.-G., wird vom Kontor in die Badabteilung ftrafperfest und mit ihrem Unfpruch auf Gehaltserhöhung abgemicfen, weil fie in einen Geschäftsbrief aus Berfeben bas Bort "Radtphoto" getippt bat. Der Bater, in beifer Mufmallung feiner foliden Beamtenfeele, will die Bermoriene aus der Namilie ftogen Aber eine Kollegin verhilft der Unglücklichen zu der in himmelblauen Traumen erfehnten mondanen Laufbahn. Der für biele Bendung unumgangliche Grof (beift er Ubo ober Bobo?) ift benn auch sofort gur Stelle. In der Tangbar trifft Urni mit ihrem Firmenchef gufammen, ber fle alsbald intim erfürt und gu feiner Brivatfefretarin ernennt. Es folgen Ausfluge im Fabrifantenauto mit Burgunder und distreten Bergnugungen - bis fich Urni Mutter fühlt. Die porfdriftsmäßigen Qualen ber Reue führen bann gur Berlobung Urnis mit herrn Binstn, einen fleinen Beamten, beffen ebelgermanifches Semmelbland bem feelifchen Schmud ber Konfettionare Trop bietet. Doch als Binsty bie Angebetete in einer verbachtigen Situation mit bem Bureauchef bes faufes trifft, ertfart er ftrifte (ob, er ift ein Mann von Grundfapen!), bag er "feine Karriere nicht für eine Circe aufo Spiel fest". Ginen Augenblid fpater (ungefahr): "Ich habe versucht, Sie wegzurabieren. Ich fann co nicht. Ich liebe Gie!" Und ob bas angefündigte Rind nicht vielleicht doch ein Brodutt ihrer Phantafie fei? Rein, es fei edit, fie fpure es. Sier fallt ber barmbergige Borhang des Leffing-Theaters.

3m Ernft; bier ift Die ftarffte Abmehr geboten. Richt wegen eines hemmungelos verlogenen Studes, nicht wegen eines liferariften Einzelfehlichlage, fonbern weil bier eine gange Gattung tildifch in Difftredit gezogen wird. Weil bas Intereffe fur geite gemaße Dramenichöpfungen, burch verfchiebene ichaufpielerifche Bunde in Berlin erzieherifch-forgiam gemedt, inftematifch geschäbigt wird. Beil bier die Steptiter, die bas dramatifche Zeitstud grund. föglich vermerfen, icheinbar recht befommen.

Aber felbft biefer miflungene Morgen tann nicht die Erinnerung, an die mejentlichen Taten erbroffeln, die auf bem Gebiet bes politischen Theaters bisher zu registrieren find. Dinge vom Typ Bureaumadels", Bereinigung von Kunftlofigfeit und Brogramm lofigfeit, miffen unterbleiben. Dasfelbe gilt aber auch fur icauipielerifche Unternehmungen, wenn fie fo menig Enfembletraft bofumentieren, mie biefes "Banoptifum".

Gin heiteres Märchenflud.

Dentiches Bollstheater.

"Grindens Glug jum Glud" nennt fich ein Rinderftud von Ludwig Buftig, bas nom Deutschen Bottstheater ber-ausgebracht wird. Rett ift bie Idee des Marchenspiels, die — fam Brogramm - von Eugen Rlopfer ftammt. Die hochft munder baren Erlebniffe eines Kindes, bas doch durchaus Kind unferer Beit ift und alfo fest vermurgelt mit ben Grundanichauungen moberner Tednit, rollen fich in ocht Bilbern ab. Frigden fliegt mit bem Storch, ben er fachlich als "Segelflieger" befiniert, nach Afrita, um Diamonten zu holen und auf biefe einfache Beise ble Rot aus feinem Elternhause zu bannen. Auto, Flugzeug, Zeppelin, afritanifcher Urmald und Rordpol, alles ift in Diefem Spiel untergebracht. Bismeilen find die Buhnenbilder luftige, bunte Bilderbuchseiten. Das Bild "Beim Autotonig" ift Kitsch, übrigens auch inhaltlich; die armfelige Schneiderwertstatt von Frigdens Boter verunglidte Realistif, die gar teinen Bufammenhang mit ben hubichen Bilbern -3m Urmald", "In der Biffte", "Um Rordpol" hat. Dach biefe ffeinen Mangel loffen fich roich ausbestern. Wenn es geschieht, fo mirb biefer "Flug gum Glud" gu ben netteften Beihnachtsftuden diefes Jahres gahlen. Dazu trägt auch die Musik non Alaus Bringsheim bei, die flon rhythmisch und wisig, dabet fo unaufdringlich ift, wie fich bas für ein Rinderftud gehört.

Sin geplahles Psendonym. Die "Midire Dreafus" von Rene Aesturer, die demnacht in der Berliner Bollsbühme zur Ansstüdung gelangt, hat sich gunacht zu einer anderen Usfaire erzwischt. Dinter dem Pseudautym Kend Keitner verdirgt sich näunlich Kildelm Gerass und Sans Note Kehlich. Derzog dat die Idee des Stüdes gedracht, Redfisch die Auskühruma. Text ist awischen Beiben Austren eine Differenz enstanden, und ein Schiedsgelicht wurde die Frage der Tantiemenbergelium auslächen ihnen regeln und dar musie die grage der Zanitemeinerteilung zwichen ihnen regeln und het bestimmt, daß das Beubonden zu führen fet und hans José Rebfilch als alleiniger Autor zu geichnen habe.

3m Infiliat für Meerestunde fpricht Dienstag, 8 libr, Rapitan & Biftorius aber "Gisbilfsbienft im Winter 1925/1929 in ber Ditee".

Der Jurimangler-Bertrag. Der Bertrag gwilden Gurimangler umb ber Berfiner Bbilbarmonifden Ordefter-Gefellichaft, ber Furtwangler als Dirigenten bes Ordeftere verpflichtet, ift nummehr abgeichloffen worben.

Ruffenfilme.

In der Conntage-Morgenvorführung, die die Ausstellung "Film und Goto" regelmäßig im "Capitol" | miftaltet, wurden Praben aus neuen ruffichen Filmen gezeigt. if fich bedorf der ruffifche Film feiner befonderen Propaganda bei uns. Er hat fomobil bei den Rennern wie in der breiten Daffe fich ftorfen Erfolg errungen 3a, einige ruffiiche Filme find in ihrer nollen Bebeutung in Ruftland erft gewürdigt worden, nachdem fie in Deutschland ihren Stempol bekammen hatten. Tropbem freut man fich immer wie der, das hohe tunfilerifche Riveau, die fpezifisch filmische Einfiellung und ben ernften Behalt der ruffifchen Gilme aufe neue tonftatieren zu tonnen. Es murden Broben geboten aus dem Film "Mrfenal", ber Szenen aus der ruffifchen Revolution in der Ufraine ichildert. Der ftartfte Eindrud mar die Birfung eines Giftgales, das Gesichter wie zum Lachen verzerrt Und dann "der rollende Jug", den heimtehrende Soldaten ohne Kücksicht auf die Bremsen in Bewegung sehen und in immer rosenderer Elle zur Entzleisung bringen. Der Film "Lurtsib gehört zu den Aufbaufilmen, die demonstrieren sollen, wie die Gowjets ihr ungeheuer großes Gebiet erschließen. Wan sich daraus Land und Leute un Turlestan. in Durleftan. Grandios, wie jo ein Sandfturm filmiich eingefangen wird ober die fegensreiche Birtung eines langerfehnten Regens, der in der verschmachtenden Durre neues Leben zeugt. Das Interessanteste maren Telle aus der "Generallinie" von Eifenstein, die wir hoffentlich gang gu feben befommen werden. Das Brogramm ift Begenüberftellung der alten rudftandigen Band mirtichaft in Rugland mit ihrem Elend und Berfommenheit des neuen Aufschwunges, den die Samjefisterung der Landwirtichaft mit fich bringt. Bewegung ift alles im Film und ihr größter Deifter ift Gifenftein.

Anmofende Rommuniften benugten die Mufführung gu einer Barteidemonstration, die aber pon dem Grofteil des Jublifums abgelehnt murde. Es ift febr töricht pon den llebereifrigen, die großen Sympathien, die für den ruffischen Film in Deutschland bestehen, burch solche Manover zu distredifferen Man fragt fich jest ouch, ob nicht hinter der gangen Beronftoltung und dem weiteren Plan eine besondere Besucherichalt für solche Filmworführungen zu organisieren, irgendwie balichewittische Tenbengen perborgen find. Der Freundestreis der Staatlichen Rumfibibliothet, der hierfür verantmortlich ift, foll offen Farbe befennen.

"Frühlings Erwachen" als Over.

Das Stadttheater in Mugsburg bat "Trüblings Er-wach en" in ber Bertanung von Max Ettinger als fübbeutiche Erstaufführung herausgebracht. Gegenüber bem Literaturmert ergibt die Beroperung die Loslöfung der Dichtung aus ihrer Kompf- und Beitstellung, Die Bergauberung Bebetinbs burch bie Dufit Ordnung und Einteilung der auf zwälf volle, runde Bilber von überwiegend opernhaftem Gebolt zuruchgeführten Textvorlage zeugen von der Einsicht des Dromaturgen. Der Musiker hat sich seine Grenzen selbst bestimmt. Er bleibt eingespannt in das Borigesige der Dichtung: er grundtert, untermalt, gibt Stimmung und Impressionen von vielsach unmittelbar bilbhaft-musikalischer Einpragiamfeit. Die Stärfe der Begabung siegt auf der Seite des Lyrifchen. Es ist ein herber Borismus, der — ähnlich wie das farbig getonte, aber ichlieflich body wieber flang astetifche Dr. chefter - an aller lleberdeutlichkeit ber Gefühlszeichnung faft ichen porbeigeht. — Die Wiedergebe, in fost allen Teilen auf beträchtlicher Sobe, ergab für ben Autor einen beutlichen Bublitumserfolg.

Brudnere "Berbrecher" in München verboten.

Die Polizeidireftion München bat ble von ben Dinchener Rammerfpielen geplante öffentliche Aufführung von Gerbinand Brudners Schaufpiel "Die Berbrecher" perboten. 211s Unlag gu bem Berbot mirb angegeben, bag bas Stud eine vergerrie und irreführende Darftellung der Strafrechtspflege enthalle, morin eine Gefahrbung ber öffentlichen Debnung gu erbliden fet.

Der Schugverband beuticher Schriftfteller, Gau Bagern, gezeichnet Thamas Mann und Dr. Friedrich, erläft bagu folgende Erflerung: "Der Schugperband beuticher Schriftfteller, Gau Banern, legt gegen biefen Berfuch, Die verfaffungerechtlich verbotene Borgenfur auf Ummegen wieber einzuführen, ichariften Broteft ein Das Stud ift in Berlin, Wien und anderen Grofftabien mit großem Erfolg aufgeführt morben, ohne bog aus biefem Grunde eine Erichutterung bes Bertrauens gur Rechtspflege eingetreten mare, Das Stild behandelt die Rechtspflege und die Gefahr des Jufitzirriums, wie von hernorragenden Juriften mehrfach anertann: murde, als durchaus ernstes Problem. Grundfählich nuch dem Berfuch eines berartigen, ber gesehlichen Grundloge entbehrenden Eingriffes entichieden entgegengetreten merben.

Karl Kraus veranstaltet im Grotrian Steinweg-Saal, Bellebueftrage 14 ine Sexte bon acht Abenden. Am 18. Ron, tragt er " Die Beber von Sauptmann vor.

Die Deutiche Kunftgemeinichaft eröffnet morgen Dienstag ibre diesjobrige Beibnachtsaudirklung im Schiaft. Sie int taglich von 9-10 Uhr, Conniggs von 10-15 Uhr bet fretem Gintritt geöffnet.

Die Brauntohlenarbeiter fündigen.

Uniwort auf die Musreden der Unternehmer. halle, 18. November. (Elgenbericht.)

Mm Sountag waren im mitteldeutichen Brauntohlenbergbau 21 Ronferengen von den Tariforganifationen einberufen. Ueber 900 Juntiionare aus allen Revieren nahmen zu dem Ergebnis der Cohnverhandlungen Stellung.

Nad fachlichen Berichten der Organijationsvertreter über die Berhandlungen speriopen der Debotte zahlreiche Junktlonäre aus den Betrieben. Mit großer Entrüstung wiesen die Arbeiter die Behauptung der Unsernehmer über die schlechte Wirtschaftsgezurüc. Die Junktlonäre billigten die haltung der Gewerkichastspericeter und nahmen am Schlich der Konserenzen die nachssehende Entidliegung einftimmig an:

"Die Junktionare der am Tarifvertrag beteifigten Arbeifnehmerorganisationen nahmen Kenntnis von dem negativen Ergebnis der Lohnverhandlungen in der mittelbeutschen Braunkohlenindustrie. 3m filnblid auf die wirtichaftlich außerordentlich gunftige Loge derfelben und der ableinend reaftionaren haltung der Unternehmer begruft fie den Beichluf der Gewertichaften, die Rundigungs. aftion burdyuführen.

Die Junttionare rufen die Belegichaften auf, reftlos die Kun-digungszellel zu unterschreiben und diese fofort gurudzugeben."

Blutwahlen in Mexito. Zwanzig Tote auf der Babiffatt.

New Bort, 18. Rovember.

Nach Meldungen aus Megiko ist Pascual Ortiz Rubio mit Riesenmehrheit zum Präsidenten gemählt worden. Im ganzen Cond tam es bei der Wahl zu ichmeren Zusammenstöhen zwischen An-hängern Rubios und Basconcelos. In Merito-Stadt gab es zehn Tote und 50 Verwundete, in Tampico wurden gleichfalls mehrere Personen getötet und viele verwundet. Aus Beractuz werden vier Tote und 20 Berwundete gemeldet. Die amerikanische Bosschaftsand während des ganzen Tages unter strenger Bewachung.

Megito-City, 18. November. (Eigenbericht.)

Bon den bet ben amerikanlichen Brafibentichaftemablen abgegebenen rund 1 Million Stimmen entfielen auf ben Randidaten Ortig Rubia allein etwa vier Fünftel, 150 000 Stimmen auf Basconcelos und 20 000 auf den kommuniftischen Kandidaten Triana

Die Ergebnisse von Berlin.

Einzelrefultate aus den Rreifen.

(Fortfehung aus der Beilage.)

116. 266.: Soz. 3246: Dnot. 1332; Romm. 2393; Dem. 324; D. Bp. 454; Birtichp. 308; 3. 347; USB. 27; 2. Komm. 10; Sonftige 369. Dvölf. 39; Nat. Soz. 649;

116. 216t. (1925): So3. 3594; Duat. 1599; D. Bp. 463; Romm. 1856: Dem. 576; Birtichp. 293; & 323; USB, 77; Duolf. 133; D. So3. 209; Splitterparteien 256.

117. 266.: Soj. 4813: Dnat. 1719; Romm. 5280; Dem. 486; D. Bp. 440: Birtichp. 696; 3. 533; Dvoil. 27; Rat. Coj. 22; USB. 45; L. Romm. 22; Conflige 1351.

117. 264. (1925): Goj. 4155; Dnat. 1285; D. Bp. 295; Romm. 2892; Dem. 589; Birtichp. 426; 3. 394; USB. 135; Dvoil. 88; D. Goj. 200; Splitterparteien 281.

118. Abt. So3. 4386; Dnat. 2045; Komm. 3449; Dem. 488; D. Bp. 796; Birtichp. 622; J. 593; Doblt. 25; Rat. So3. 990; USB.

118. Abt. (1925): So3. 3745; Dnot. 1960; D. Bp. 451; Romm. 2211; Dem. 622; Wirtichp. 372; J. 423; USB. 119; Dooft. 183; D. So3. 190; Splitterparteien 290.

120, Abt.: Soz. 3142: Dnat. 1163; Komm. 2821; Dem. 344; Bp. 271; Birrichp. 459; 3. 347; Doölf. 17; Rat. Soz. 491; B. 11; B. Komm. 11; Sonftige 217.

116 B. 11; B. Romm. 11; Sontige 217.

120. 266t. (1925): So3. 1282; Dnot. 909; D. Bp. 120; Romm. 1453; Dem. 234; Birtidpp. 264; J. 141; USB. 44; Dvölt. 27; D. So3. 37; Splitterporteien 105.

121. 266t. So3. 2472; Dnot. 2982; Romm. 1369; Dem. 812; D. Bp. 1229; Birtidpp. 680; J. 559; Dvölt. 29; Rot. So3. 1022; USB. 8; B. Romm. 13; Sontige 191.

121. 266t. (1925): So3. 1989; Dnot. 2692; D. Bp. 766; Romm. 625; Dem. 788; Birtidpp. 411; J. 373; USB. 24; Dvölt. 0; D. So3. 0; Splitterporteien 381.

122. 266t. (Blesdorf): So3. 1112; Dnot. 540; Romm. 828; Dem. 130; D. Bp. 116; Birtidp. 218; J. 121; Dvölt. 7; Rot. So3. 162; USB. 10: B. Romm. 9.

122. 266t. (1925): So3. 786; Dnot. 539; D. Bp. 70; Romm. 315; Dem. 205; Birtidp. 131; J. 72; USB. 110; Dvölt. 21; D. So3. 14; Splitterporteien 32.

123. 266t. (Rreis 17): So3. 998; Dnot. 387; Romm. 564;

123. 216t. (Areis 17): 503. 998; Dnat. 387; Roman. 564; Dem. 109; D. Ip. 155; Birtishp. 174; Z. 73; Dvait. 4; Rat. Soz. 378; USP. 1; L. Konun. 2. 123. 206. (1925): Soz. 1168; Dnat. 542; D. Bp. 82; Roman. 414; Dem. 187; Birtishp. 149; Z. 45; USP. 20; Dvait. 51; D. Soz. 45; Splitterparties 17. 1236, 2161. (Raylabort): Soz. 303; Dvait. 60; Canan. 200.

123s. 216L (Raufsdorf): Soz. 303; Dnat. 69; Romm. 228; Dem. 16; D. Bp. 8; Wirtidpp. 28; J. 41; Dnötf. 1; Rat.-Goz. 37;

123a Het. (1925); So3, 252; Dnat. 46; D. Bp. 7; Romun. 145; 1. 20; Birtichp. 15; J. 27; USP. 2; Dpatt. 0; D. So3. 0;

124. Abt. (Mabisdoti): Soy. 2042; Duat. 660; Romm. 1384; n. 124; D. Ro. 141; Wirridge 394; J. 174; Dodit. 7; Soy. 248; MSP. 12; L. Romm. 6; Sonfrige 102. 124. Abt. (1925): Soy. 1196; Duat. 606; D. Bp. 79; Romm.

124. Ast. (1925): Soj. 1186; Duat. 606; D. 35. 79; Komm. 485; Dem. 196; Birtichp. 183; J. 77; USB. 36; Dvölt. 36; D. 503. 19; Splitterparteien 13.
124a. Abt. (Mahlsdorf-Süd): Soj. 561; Duot. 316; Komm. 432; Dem. 70; D. Bp. 70; Wirtichp. 134; J. 54; Dvölt. 20; Rat. Soj. 55; IISB. 8; P. Komm. 2; Sonitige 34.
124a. Abt. (1925): Soj. 480; Duat. 262; D. Bp. 36; Komm. 177; Dem. 80; Birtichp. 72; J. 30; IISB. 4; Dvölt. 9; D. Soj. 0; Splitterparteien 29. Eplitterparteien 29.

18. Areis Weißenjec.

Gefamtergebnis: &v 4. 9738; Dnat. 5157; Romm. 9653; Tem. 1386; T. Ap. 1816; Wirtiche. 2250; R. 1425; Tvölf. 89; Nat.-Zv4. 1355; USP. 61; L. Komm. 383.

Gefamtergebnis 1925: Sog. 7016; Dnat. 4508; D. Bp. 1435; Komm. 4425; Dem. 1368; Wirtidp. 1410; J. 883; USP. 305; Onott. O; D. Sog. 224 Splitterpartelen 335.

Reichstagswahl 1928: Sog. 11 102; Komm. 10 715; Dnat. 5456; Dem. 1743; D. Bp. 2107; J. 1175; Wirtshyp, 1288; Rat. Soz. 330;

125. Abt.: Soj. 8018; Dnot. 4034; Romm. 7998; Dent. 1118; D. Bp. 1248; Wirthop. 1774; 3. 1190; Dooff, 68; Rat.-Sas. 1099;

125. Abt. (1925): Goz. 6124; Duat. 3793; D. Bp. 1100; Kamm.

3878; Dem. 1214; Wirtschp. 1220; 3. 762; USP. 277; Doots. 0;

D. Soz. 186; Splitterparteien 201. 126, 266; Soz. 104; Dnat. 56; Komm. 81; Dem. 7; D. Bp. 31; Birtidp. 26; Rat. Soz. 1. 126, 266, (1925): Soz. 80; Dnat. 72; D. Bp. 14; Komm. 32; Dem. 10; Birtidp. 7; 3. 0 USB. 7; Dvölf. 0; D. Soz. 2; Splitter-

127. Abt. (Hohenichönhausen): Soz. 1440; Dnot. 929; Komm. 1401; Dem. 160; D. Bp. 509; Wirtschp. 362; Z. 246; Dvölt. 15; Rat. Soz. 148; USB. 5; L. Romm. 86; Sonstine 76. 128./130. Abt. Soz. 10 603; Duot. 7923; Komm. 7516; Dem.

2396; D. Bp. 2343; Wirtichp. 1979; J. 1136; Dvölt. 90; Rat. Soz.

19. Arcis Panfow.

Gesamtergebnis: Zoz. 18 186; Anat. 13 239; Komm. 12 550; Dem. 3752; D. Bp. 3707; Wirtschp. 2515; J. 1855; Dvöst. 181; Rat. Zoz. 355; UZP. 106; L. Komm. 116.

Gefamtergebnis 1925: Soz. 13 942; Dnat. 11 409; D. Bp. 3294; Komm. 7219; Dem. 4029; Wirtjop. 2344; S. 1029; USB. 281; Dvölf. 0; D. Soz. 546; Splitterparteien 772. Reichslagswahl 1928: Soz. 24 722; Komm. 20 243; Dnat. 9735;

Dem. 4428; D. Bp. 4748; J. 2918; Wirifchp. 2762; Rat.-Sog. 914; Bolt. Rat. Blod 586.

128. bis 130. Abt. (1923): So3. 8195; Dnat. 6729; D. Bp. 1982; Roman. 4561; Dem. 2545; Birtichp. 1284; J. 657; USB. 166; Dvölf. 0; D. So3. 319; Splitterparteien 369.

131. Abt. So3. 3803; Dnat. 2885; Roman. 2431; Dem. 822; D. Bp. 981; Birtichp. 947; J. 411; Dvölf. 40; Rat. So3. 119; USB. 19.

131. Ubt. (1925): Soz. 3437; Dnat. 2891; D. Bp. 803; Komm. 1385; Dem. 933; Wirtifip. 783; Z. 267; USP. 61; Dodft. 0; D. Soz. 0; Splitterparteien 0.

132. 266L (Blankenburg): Soj. 533; Dnat. 189; Romm. 359;

Dem. 72; D. Sp. 68; Birtidap. 79; 3, 19; Doolf, 6; Rat. Soz. 31; 11SB, 2; Q. Romm. 1; Sonftige 20.

132. Abt. (1925): Soz. 349; Dnat. 142; D. Sp. 105; Romm. 135; Dem. 79; Birtidap. 13; 3, 12; IISB, 7; Dvölf, 0; D. Soz. 7

Spliterparteien 9. 133. Abt (Buchhol3): Soj. 756; Dnot. 726; Komm. 639; Dem. 116; D. Bp. 90; Wirtichp. 238; Z. 47; Dvölt. 9; Rat. Soj. 93;

133, 264, (1925); Soz. 790; Dnat. 758; D. Bp. 89; Komm. 288; Dem. 106; Wirtichp. 165; 3. 24; USB. 15; Dvolf. 0; D. Soz. 15; Splitterparteien 10.

134, Abt. (Buch): So3, 1238; Dnat. 534; Komm. 818; Dem. 236; D. Bp. 164; Wirtichp. 112; J. 124; Doölf. 15; Nat. So3, 125; USB. 9; L. Komm. 6; Sonftige 83.

134. 266. (1925): Goz. 769; Dnat. 436; D. Bp. 149; Romm. 683; Dem. 200; Wirtidip. 52; 3. 48; USB. 22; Dodff. 0; D. Goz. 26; Splitterparteien 50.

135. Abt (1925): Soz. 273; Dnot. 226; D. Bp. 47; Romm. 59; Dem. 27; Wirridp. 14; 3. 6; USB. 2; Dvölf. 0; D. Soz. 0; Splitterparteien 14.

20. Areis Reinidenborf.

Gesautergebnis: &ns. 21 984; Onat. 9067; Romm. 20116; Dem. 3425; D. Hp. 4458; Wirtschp. 4347; 3. 3115; Nat. Zoz. 3817.

Gefantergebuls 1925: Goz. 15 087; Dnat. 6898; D. Bp. 2505; Romm. 10 571; Dem. 3440; Birtichp. 3048; J. 1878; USB. 485; Dvolle, O; D. Goz. 405; Splitterparteien 928.

Reichstagswahl 1928: Soj. 21 841; Romm. 13 452; Dnot. 13 996; Dem. 5006; D. Bp. 4281; 3. 1617; Birtichp. 2173; Rat. Sog. 851; Bolf. Rat. Blod 447.

1392. Mbf.: So3. 560; Dnat. 87; Romm. 180; Dem. 48; D. Bp. 55; Birrichp. 6; 3. 11; Dvölf. 1; Rat. Go3. 71; MSB. 4; Gonfilge 29. 140. Rbf.: So3. 1258; Dnat. 222; Romm. 1408; Dem. 146; D. Bp. 108; Birrichp. 116; 3. 112; Dvölf. 1; Rat. Go3. 81; MSB. 6; Romm. 2; Gonfilge 170. 140. Rbf. (1925); Go3. 1016; Dnat. 182; D. Bp. 76; Romm. 787;

Dem. 175; Birtichp. 104; 3. 71; 113B. 8; Doolf. 0; D. Sog. 6;

135. 26t. (Karow): Soy. 418; Dnat. 213; Komm. 265; Dem. 36; D. Bp. 41; Wirijchp. 96; J. 27; Dvölf. 3; Rat. Soy. 65; USB. 2.

Der Erfolg der Bebe.



Gie hat fich den Schadel eingerannt.

im Auftrage feiner Familie herausgegeben von Bilbelm Schufler), ber gu Bismards Zeiten Bevollmächtigter gum Bunbesrat mar. Da heißt es unter bem 29. Oftober 1880:

"Der Reichstanzler demoralifiert nicht allein die Regierungen, fofern fie ihm blind guftimmen und jeden Rachteil, welchen er einem Einzelftaate zufügen will, burch ihr Botum gutheihen: er untergrabt auch die Juverlässigfeit und Chrenhastigfeit der Beamlen des Reiches. Schon im Frühjahr war ein herr M. im Reichsamt des Innern tommissarisch mit bem Militar- pp. Referate betraut. Un ber Befähigung bes Mannes zweiselt niemand: por seiner besinitiven Anstellung bielt ber Reichstangler ein Rollequium für notwendig, welches der Minister Hosmann mit ihm abhalten mußte, und bas fich auf die neue Zollpolitit bezog. Der Mann außerte gang arglos, bag die Schutgolle ber Induftrie |a mahl nuglich und beshalb zu biffigen waren, daß ihm aber ab und zu Zweisel darüber angingen, ob es nicht notwendig fei, die notwendigen Lebensmittel von Sollen gu entlaften. Dieje gu Brototoll aufgenommene Meuherung war Grund genug, um die Anftellung des tudzigen Mannes, der niemals mit handelspolitischen Fragen gu tun befommen haben murbe, in Frage gu ftellen. Der Reichs . tangler forberte pon bem Betreffenben einen formlichen Revers, in weldem der blinde Kadavergehorfam verheißen und auf sede selbständige Ueberzengung völlig Berzicht geleistet werden sollte. Der ehrenwerte Beamte lebnte ein solches Ansunen ab und verzichtete bedurch auf die Stellung im Reichsamt des Innern.

So handelte Bismard, ben die "Rationalen" um Sugenberg gerade beshalb als heros verherrlichen, meil er ber Mann der ftarten Fauft mar. Beamte, die die Hugenberger bei ben Wahlen unterftugen, beifen die Beifterenabelung wieder einfuhren!

Gozialdemotratifche Arbeit

Bilfe für die Mermften

Braunfdweig, 16. November. (Cigenbericht.)

Einen großen fogialen Fortforitt bat die fogialbemofratische Rathausmehrheit in Braunschweig geschaffen. Die Obdachlajen, sowohl zugewanderte Einzelperfonen als obbachloje Familien wurden bisher auf dem Flugplag in elenben vermangten Baraden, in benen Wind und Better leichten Butritt hatten, untergebracht. Unter der bürgerlichen Mehrheit bat die Stadverordnetenfrattion ber GBD. biefe Rulturichande vergeblich immer wieder angeprangert. Bon ber foglaliftifden Mehrheit ift jest ein modernes, icones Dbbachlofenheim für etwa 110 Berfonen errichtet und in diefen Togen in Betrieb genommen worden. Das Beim ift nicht nur mit allen Erforberniffen gur Unterbringung, Reinigung und Speijung Dobachlofer verfeben, fondern auch fünftlerifch, befonders durch freudigen Garbanftrid, fo geftaltet, daß bie Opfer unserer Gesellichaftsordnung, die dort Zuflucht finden, fich wirklich mieber als Denfchen fühlen tonnen.

Bismarcf und die Korruption.

"Meine Minifter haben alle genommen."

berbten Bestzeit die "Reinheit und Unantaftbarfeit des alten monarchiftiiden Gnftems" in bengalifchem Lidt erftrablen gu laffen. Gie fpefulieren barauf, daß die Standale ber Raifergeit teils pergeffen find, teils - bant des bamals tadellos funttionierenben Bertufdjungsapparats - über engfte Kreife hinaus gar nicht befannt wurden. Bujallig bletet ein jest erichienenes Buch wertvolle Einblide in bas, was fich in Wirflichfeit hinter ber biant gefcheuerten Foffade ber Uniformen, Orden und Titel gufrug. Das Wert des Sifiorifers Rarl Friedrich Romat über bas "Dritte beutiche Rafferreich" (Berlag für Kulturpolitit, Berlin) ift burchaus nicht in hobenzollernseindlichem Geift geschrieben. Es ftutt fich auf perfon-liche Mitteilungen und Aufzeichnungen Wilhelms II. sowie ebemaliger hoher Personlichkeiten aus ben Umgebungen des Raifers und Biomards. Gerade wegen feiner Quellen tann bas Buch bart für zuverlöffig gelien, wo es ohne aufgetragene Tendenz das Wefen Diefer Kreife in negativem Sinne beleuchtet. Go will Romat an einer Stelle die Bedenfenlofigteit foilbern, bie Bismard in ber Babl feiner politischen Mittel eigen mar. Er berichtet (offenbar feiner Bertrauten) in biefem Bufammenhang folgenbes:

Eines Tages trat Bismart por Wilhelm II. und erflärte, baß er einen Rinister fortschien wolle. Auf den Einward bes Kalsers, daß er den Grund hierfür nicht verstehe, erwiderte Bismard: "Uha, er ist ein schlechter Charafter, er hat Geld von mir genommen. Ich habe ihm 30000 Rart ge-

So führte Bismard felber feine Minifter in Berfuchung, um ihnen bei paffenber Belegenheit aus ihrer Schmache einen Strid breben gu fonnen. Aber noch bezeichnenber ift ein Gefprach mit bem herrn v. Lucanus:

Als Herr von Lucanus Chef des Zivilfabinetts wurde, hat er sich natürlich beim Reichstanzler gemeldet. Bisward empfing

ibn sehr freundlich und sagte nach der Begrüßung, Lucanus werde fich natürlich neu einrichten mussen. — "Erlauben Sie, daß ich Ihnen das dazu zur Bersügung stelle." Auf dem Tische stand ein großer Beutel mit Geld, der Fürst nahm ihn und hielt ihn bem verbluften Rabinettschef bin. "Gier Durchlaucht wollen verzeihen: ich brauche tein Gelb —." In ber Tat hatte Lucanus, gang abgefeben von der inneren Bedeutung eines folden Bumendungen nicht notig, benn er lebte in Unabhangig teit und Ordnung. Der Reichstanzler wollte bas Thema nicht aufgeben: "Aber, lieber Freund, bas ist doch teine Sache — Der Chef bes Ziviltabinetis blieb balsftareig: "Euer Durchloucht, brauche fein Geld, und ich nehme tein Geld —. Da platte fürft mit ehrlicher lleberrafchung beraus: "Sie find der erfte, der mir das fagt, und der erfte, der nichts immmt! Reine Minifter haben alle genommen!"

Selbft wenn man bas "alle" als übertrieben anfieht, fo bleibt boch die Latfoche, bag mindeftens febr baufig ber Borgang fich ereignat bat - bezeichnend genug für die "Sauberfeit" bes alten Suftems und feiner bochften Spigen.

Hebrigens - follte Bismard in ber Annahme von Gelb felber allguviel gesehen haben? Betrachteten es boch die Spigen bes alten Suftems als Geibftverftanblichteit, bag aus ber Kriegsenifcabigung, die Frantreich 1871 gablen mußte, in erfter Linie die fiegreichen Generale, Die Hobenzollernpringen und auch - Bismard in Die Millionen gebende "Dotationen", b. h. Gelbgeichente des Staates, erhielten. Go fief eingewurgelt mar im alten Suftem bie Unficht, daß ein Sieg fich boch auch gum perfonlich en Borteil ber Staats- und Deereslenter auswirten muffe.

Bismard untergrabt die Ehrenhaftigkeit

Im Berlag Reimar Hobbing, Berlin, find foeben die Aufzeichnungen bes Obergolibirettors Rarl Olden Burg ericbienen ("Aus Bismards Bundesrat", Aufzeichnungen bes medlenburgschwerinschen zweiten Bundesralsbepollmächtigten, Rarl Dibenburg,

Der Reichshaushalt im Gepiember.

Befamter Jehlbetrag jeht 870 Milionen.

Rach Beröffentlichungen des Reichsfinanzministeriums betrogen im Monat September die Einnahmen im ordentlichen Saushalt, in denen die bereits veröffentlichten Steuern und Bolleingange enthalten find, 612,7 Millionen und für bas gefamte Redmungejahr (vom April bis einicht. September) 4837,4 Mill. Mart. Die Ausgaben stellen fich inegefamt auf 800,1 bzw. 4759,5, fo dag im September eine Dehrausgabe von 187,4 und in der Gefamteinnahme eine Mehreinnahme pon 77,9 perbleibt.

3m außerordentlichen Saushalt ftellen fich bie Ginnahmen im September auf 81,5 (darunter 80,7 Mill. Mart Erids aus den von den Trägern der Invalidenwerficherung zu übernehmenden Schuldverlchreibungen oder Schahanweilungen bes Reiches) und für das laufende Rechnungsjahr auf 313,2, die Ausgaben auf 32,2 bzw. 202,5, so daß mithin eine Mehreinnahme pon 49,3 bgm. 110,7 perbleibt.

Unter Berudfiddigung ber Defigitvortrage aus bem Botjober von insgesant 1058.9 ergibt fich für beibe haurhalte gusammen eln Gehlbetrag pon 870.3.

Der Stand der ich mebenden Sould wird jum 30. Erptenmer mit 1152,7 gegen 1102,4 per 31. Muguft ausger efen. Die unvergindlichen Echaffanmeifungen baben von 380 auf 430, ber Umlauf an Reichsschaftwechfeln von 355,7 auf 400 (bavon am offenen Be bmartt begeben 271,4) zugenommen, die turgfriftigen Darleben aber pon 327,3 auf 283,3 abgenommen.

Die Wiener hochschulrektoren haben beschloffen, die Universität, die Sochichulen für Bodenkultur, für Welthandel und für Tierheittunde unter Aufrechterhaltung des Legitimationszwanges am Montog wieder aufzunehmen. Die Technische Hochichule bleibt bis auf meiteres geiperrt

Die Wahlen in Berlin.

Einzelergebniffe aus den Berwaltungsbezirten.

1. Arcis Mitte.

Dem. 10 124; 2. Bp. 7130; Wirfichp. 6162; 3. 6341; Dvölf. 410; Rat. Zoz. 8720; UZP. 237; 2. Romm. 28.

Gejamlergebnis 1925: Sog. 39 567; Dnat. 27 261; D. Bp. 7244; Romm. 21 370; Dem. 15 115; Wirrichp. 5112; J. 4856; USB. 1711; Dvölf. 1763; D. Sog. 1407; Splitterparteien 1613. Reichstagswahlen 1928: Sog. 53 189; Romm. 43 959; Dnat. 30 478; Dem. 14 767; D. Bp. 8426; J. 6285; Wirtichp. 4434; Rat.s Sog. 3069; Bölf. Rat. Block 1495.

1. 2661; Soj. 5506; Daat. 5333; Romm. 4454; Dem. 1907; D. Sp. 1628; Birtichy. 893; 3. 1440; Dvölf. 105; Rat. Soj. 1605; IISB. 52; Q. Romm. 2; Sonftige 474.

1. 266t. (1925); Soj. 5314; Dnat. 5173; D. Sp. 1641; Romm. 2176; Dem. 2695; Birtichy. 828; J. 1062; IISB. 126; Dvölf. 342; D. Soj. 176; Eplitterparteien 248.

2. 265; Soj. 2635; Dnat. 2849; Romm. 1479; Dem. 737; D. Sp. 954; Birtichy. 476; J. 609; Dvölf. 34; Rat. Soj. 789; IISB. 19; Sonftige 205.

2. 265; ISB. 19; Soj. 2528; Dnat. 2833; D. Sp. 1057; Romm. 827; Dem. 1170; Birtichy. 373; J. 545; IISB. 68; Dvölf. 172; D. Soj. 160; Splitterparteien 122.

3. 266t. Soj. 7300; Dnat. 4831; Romm. 5404; Dem. 2107; D. Sp. 1430; Birtichy. 1262; J. 1271; Dvölf. 46; Rat. Soj. 1469; IISB. 31; Q. Romm. 2; Sonftige 572.

3. 266t. (1925): Soj. 6928; Dnat. 4989; D. Sp. 1404; Romm. 2810; Dem. 3041; Birtichy. 900; J. 1093; IISB. 237; Dvölf. 242; D. Soj. 235; Eplitterparteien 412.

4. 266t. Soj. 4249; Dnat. 2756; Romm. 4546; Dem. 1357; D. Sp. 620; Birtichy. 614; J. 37; Dvölf. 913; Rat. Soj. 17; Sonftige 531.

4. Abt. (1925): Soz. 4565; Dnat. 2896; D. Bp. 748; Roman. 19; Dem. 2224; Wirtichp. 621; J. 557; USP. 156; Dvölt. 190; Soz. 229; Splitterparteien 201. .5. Abt.: Soz. 4559; Dnat. 2595; Roman. 5455; Dem. 1472; Bp. 703; Wirtidip. 769; J. 583; Dvölt. 39; Rat. Soz. 1052;

11 SP. 14; Sonitige 243.
5. Abt. (1925): So3. 4252; Dnat. 2859; D. Bp. 614; Romm. 2581; Dem. 1978; Birlichp. 632; 3. 349; 11 SP. 82; Dvolt. 185; D. So3. 196; Splitterparteien 130.

D. So3. 196; Splitterparteien 130.
6. Mbt. So4. 7110; Dnat. 1687; Komm. 9415; Dem. 977;
D. Bp. 581; Birthap. 824; J. 751; Dvölt. 41; Coangel. 172; Rat.So3. 811; USB. 54.
6. Mbt. (1925); So3. 7531; Dnat. 2943; D. Bp. 454; Komm.
5560; Dem. 1347; Birthap. 635; J. 523; USB. 225; Dvölt. 237;
D. So4. 153; Splitterparteien 145.
7. Mbt. So3. 8046; Dnat. 5514; Komm. 9340; Dem. 1567;
D. Bp. 1214; Birthap. 1242; J. 1063; Dvölt. 108; Rat.-So3. 2081;
USB. 50.

7. Abt. (1925): Sog. 8452; Dnat. 5547; D. Bp. 1267; Komm. 4829; Dem. 2483; Birfichp. 1111; 3. 724; USB. 224; Dvölt, 400; D. Sog. 263; Splitterpartelen 314.

2. Arcis Tiergarten.

8, 266t.; Soj. 9920; Dnat. 11 038; Romm. 5913; Dem. 3847; Bp. 3868; Birrichp. 1629; J. 2175; Dooft. 148; Rot. Soj. 3372;

8. Mbt. (1923): Soz. 10 314; Dnot. 11 576; D. Bp. 3078; Komm. 3311; Dem. 5217; Birtidpp. 1330; J. 1566; USB, 166; Doölf. 643; D. Soz. 430; Splitterparteien 352. 9. Mbt.: Soz. 4727; Dnot. 3975; Romm. 3625; Dem. 767; D. Bp. 814; Birtidpp. 647; J. 729; Doölf. 76; Rat. Soz. 1099;

9. 266t. (1925): Soz. 4709; Duot. 3956; D. Bp. 743; Romin. 2035; Dem. 1091; Birtfdp. 522; 3. 553; HSB. 111; Dvölt. 276; D. Soz. 259; Splitterpartielen 131. 10. 266t.: Soz. 4962; Duot. 6416; Romin. 2194; Dem. 2764; D. Bp. 2201; Birtfdp. 903; 3. 912; Dvölt. 101; Rot. Soz. 1773; HSB. 42

10. 2161, (1925): Gog. 4731: Dnat 6378: D. Bp. 1668; Romm. 1238: Dem. 3608; Birrichp. 728; J. 641; USB, 99; Dvolt. 376; D. Gog. 275; Splitterparteien 193.

12. Mbl.: So3. 6347; Dnat. 1988; Romm. 8765; Dem. 589; Bp. 385; Wirtidip. 564; B. 1237; Dvölf. 39; Rat. So3. 736;

12, Mbf. (1925): Go3. 6735; Dnat. 2573; D. Bp. 455; Romm. 6676; Dem. 1032; Birtishp. 569; 3. 1196; IISB. 200; Dvölt, 158; D. Soz. 196; Splitterparteien 404.

13, 20bf. Bp. 1109; Birtidip. 848; 3. 1179; Duölt. 84; Rat. Sog. 1332;

13. Abt. (1925): Gog. 5853; Dnat. 4446; D. Bp. 979; Romm. 3144; Dem. 1429; Wirtidip, 681; 3. 773; USB. 112; Doott, 280; D. Gog. 0; Splitterparteien 620.

3. Arcis Webbing.

Dem. 741; D. Bp. 5164; Wirtichp. 7407; 3. 5857; Dvölf. 282; Rat. Zoj. 6090; UZB. 619; 2. Romm. 489.

Gefamtergebnis 1925: Epg. 60 307; Dnat. 20 958; D. Bp. 4137; Romm. 54 024; Dem. 9813; Birtichp. 4783; 3. 4425; USB. 1737; Doğit. 1132; D. Sos. 1037; Splitterpartein 1509. Reichstagsmahlen 1928; Sos. 74 579; Romm. 88 650; Dnat. 24 129; Dem. 9801; D. Bp. 5713; 3. 5663; Birtichp. 4594; Rus. Sos. 1742; Bölt Rat. Blod 907.

14. 266. Sos. 4486; Dnat. 1407; Roman. 6282; Dem. 363; D. Sp. 247; Birtidap. 309; 3. 550; Dnölf. 22; Epangel. 206; Rat. Sos. 873; USB. 58.

14. 26t. (1925): Sos. 4865; Dnat. 1522; D. Sp. 207; Ramun 4190; Dem. 563; Wirtiop. 811; 3. 422; USB. 179; Dvölt. 77;

D. Soz. 43; Splitterparteien 106. 15, 216t. Soz. 5629; Dnat. 2619; Romm. 7604; Dem. 611; D. Bp. 380; Wirtschp. 743; J. 790; Dodit. 18; Rat. Soz. 610; 15. 266f. (1925): Saj. 6131; Dnaf. 2602; D. Bp. 330; Komm

4574: Dem. 853; Birtichp. 534; 3. 633; USB. 158; Doolf. 142; D. Sag. 87; Splitterparteien 189. 16. Abt. So3. 5559; Dnat. 2491; Komm. 8191; Dem. 607; D. Bp. 479; Birtimp. 761; 3. 786; Dodit. 18; Nat. So3. 656; USB. 51.

16. 26t. (1925): Gos. 5822; Dnat. 2402; D Bp. 447; Romm

3109; Dein. 879; Wir:fcpp. 536; 3. 667; 115\$. 195; Dublit. 186; D. Gog. 126; Splitterparteien 193. 18. 166. Sog. 6308; Dent. 2181; Komm. 9888; Den. 868; D. Bp. 499; Birtichp. 817; 3. 535; Doott, 45; Rat. Sog. 709;]

18. 264. (1925): Soz. 6590; Dnat. 2289; D. Bp. 486; Ramm. 6005; Dem. 1130; Wiridap. 558; J. 406; USB. 168; Dvöll. 149; D. Soz. 141; Splitterparteten 179.
19. 264. Soz. 6966; Dnat. 2156; Romm 9827; Dem. 915;

D. Bp. 625; Birrichp. 1082; 3. 783; Doolf. 43; Rat So3. 602; USB. 59.

19. Ubt. (1925): Soz. 6988; Dnat. 1975; D. Bp. 349; Roman. 6915; Dem. 948; Birtidp. 626; J. 496; USB. 205; Dvött. 64; D. Soz. 95; Splitterparteien 168. 20. Ubt. Soz. 5015; Dnat. 1704; Roman. 7364; Dem. 644;

20. Abt. Soz. 5015; Duat. 1704; Romm. 7364; Dem. 644; D. Bp. 331; Birtichp. 661; 3. 379; Doott. 14; Rat. Soz. 384; 1153. 64.

21. Ubf. Soz. 7513; Duat. 1974; Komm. 12 820; Dem. 706; D. Bp. 438; Birtichp. 890; J. 494; Dooff. 35; Not.-Soz. 587; USB. 53.

21. Abt. (1923); Soz. 8068; Duar. 1995; D. Sp. 482; Romm. 8963; Dem. 1161; Birtidp. 618; 3. 381; USB. 190; Dobit. 114; D. Soz. 88; Splitterparteien 149. 22. Ubt.: Soy. 5969, Driat. 2252, Romm. 5287, Dent. 733,

D. Bp. 665, Wirtichp. 575, 3. 442, Dvöll. 27, Ret.-Sog. 674, 1159, 42,

22. Abl. (1925): Soz. 5319; Duct. 1986; D. Bp. 571; Komm. 3702; Dem. 1089; Birtidyp. 333; 3. 308; HSB. 125, Dublt. 107; D. Soz. 117; Splitterparteien 103.
23. Abl. Soz. 6950; Duct. 2863; Romm. 7454; Dem. 1147;

23. 26t. Soy. 6950; Dnat. 2863; Komm. 7454; Dem. 1147; D. Bp. 800; Birtidp. 6779; 3. 481; Dvott. 26; Rat. Soy. 797;

23. Abt. (1925): Goz. 5502; Duat. 2377; D. Bp. 438; Komun. 4688; Dem. 1130; Birtichp. 387; J. 319; USB. 117, Doott. 97; D. Goz. 148; Splitterparteien 118.

1. Areis Brenglauer Berg.

Gesamtergebnis: &pz. 61 130; Dnat. 27 993; Komm. 52 747; Dem. 8846; D. Bp. 5848; Wirtschp. 7105; 3. 6768; Zvölf. 371; Nat.-Zoz. 8266; USP. 423;

Gesamtergebnis 1925: So3 58 933; Dnot. 26 411; D. Bp. 5201; Ramm. 32 692; Dem. 12 502; Wertichp. 4862; 3. 5085; USB. 1212; Dnotl. 2109; D. So3 1756; Splitterparteien 1785. Reichstagswahl 1928; So3. 73 650; Ramm. 56 261; Dnot. 29 752; Dem. 12 413; D. Bp. 6890; 3. 6163; Wirtichp. 4718; Rat. So3 2343; Böll. Nat. Blod 998.

Soz. 8760; Duot. 3749; Roumn. 6946; Dem. 1429;

7.70; Dem. 1131; Birtichp. 426; 3, 509; H&B. 133; Dvolf. 198; D. So3, 148; Splitterparteien 224.

28. Mbt.: So3, 7641; Dnat. 3511; Romm. 6916; Dem. 1117; D. Bp. 996; Birtichp. 857; 3, 941; Dvölf. 33; Rat. So3, 981; H&B, 60; L. Romm. 54; Sonfline 424.

28. Mbt. (1925): So3, 7555; Dnat. 3580; D. Bp. 648; Romm. 4252; Dem. 1492; Birtichp. 662; 3, 747; H&B, 185; Dvölf. 321; D. So3, 167; Splitterparteien 222.

29. Mbt.: So3, 8737; Dnat. 4598; Romm. 8560; Dem. 949; D. Bp. 733; Birtichp. 919; 3, 905; Dvölf. 51; Rat. So3, 1117; H&B, 73

D. Bp. 735; USB. 73. 29, Ubl.

29, 26t. (1925): Soj. 8776; Dmot. 3486; D. Bp. 623; Romm. 5657; Dem. 1431; Witffdp. 670; J. 718; NSB. 192; Doölf. 315; D. Soj. 211; Splitterparteien 292.

31. 216t. Soj. 7345; Dmot. 2771; Romm. 6784; Dem. 854; D. Bp. 599; Wirffdp. 816; J. 636; Doölf. 813; USB. 52.

31. 216t. (1925): Soj. 7401; Dmot. 2926; D. Bp. 482; Romm. 4246; Dem. 1212; Wirffdp. 496; J. 427; USB. 173; Doölf. 141; D. Soj. 164; Splitterparteien 219.

30. 216t.: Soj. 8395; Dmot. 3233; Romm. 6980; Dem. 1241; D. Bp. 814; Wirridgp. 826; J. 988; Doölf. 54; Rai. Soj. 987; USB. 62; L. Romm. 39.

5. Areis Friedrichshain.

Es4. 56726; Enat. 22974; Komm. 63844; Dem. 7080; D. Bp. 5427; Wirtschp. 7600; 3. 7130; Dpölf. 334; Nat.-Soz. 2324; USB. 644; L. Komm. 512.

Gefamtergebnis 1925: Sat. 56 921; Dnat. 22 950; D. Bp. 4589; Romm. 42 314; Dem. 11 117; Birtichp. 6117; 3, 5765; USB. 1737; Dnott. 1861; D. So3, 1599; Splitterparteten 1874.

Beichstagsmahl 1928: Sot. 70 668; Romm. 71 156; Dnat. 25 532; Dem. 10 943; D. Bp. 6228; 3, 6697; Birtichp. 5377; Rat. So3, 2439; Bölt. Rat. Blod 938.

33, 1161.: So3, 8008; Dnot. 3236; Romm. 6132; Den. 1687; D. Bp. 830; Wirlichp. 768; 3. 676; Dvöll. 44; Rat. So3, 951; USB. 72; L. Romm. 55.

32. 1165. So3, 9729; Dnot. 4186; Romm. 15 002; Dem. 1171; D. Bp. 734; Wirlich. B. 1526; 3. 1620; Dentifchoölfische 49; Mot. So3, 1293; USBD. 110; Linte Romm. 88.

32. 1164. (1923): So3, 9818; Dnot. 4132; D. Bp. 666; Romm. 9477; Dem. 1941; Wirlichp. 1234; 3. 1242; USB. 422; Dvöll. 419; D. So3, 197; Splitterparteien 383.

33. 1164. (1925): So3, 7822; Dnot. 6908; D. Bp. 734; Romm. 4406; Dem. 550; Wirlichp. 485; 3. 204; USB. 215; Dvöll. 249; D. So3, 53; Splitterparteien 124.

34. 1164: So3, 7071; Dnot. 2792; Romm. 6817; Dem. 953; D. Vdp. 716; Wirlichp. 838; 3. 1038; Dvöll. 36; Rat. So3, 881; USB. 180; R. Romm. 89.

34. 266. (1925): Soz. 7375; Dnat. 2777; D. Bp. 592; Komm. 4450; Dem. 1314; Birtichp. 739; Z. 851; USB. 346; Doölf. 175; D. Soz. 174; Splitterparteten 358.

35. 216t. Soz. 8034; Dwat. 3018; Komm. 9034; Dem. 914; D. Bp. 898; Birtich. B. 1022; Z. 771;; Demichvölftiche 40; Rat. Soz. 897; USBD. 74; Limfe Komm. 56.

Co3. 897; HCBD. 74; Linte Romm. 56.

35. Abt. (1925): Co3. 7913; Duat. 3120; D. Bp. 587; Romm. 6403; Dem. 1394; Birtidap. 809; 3. 564; HCB. 260; Dualt. 219; D. So3. 194; Splitterparteien 276.

37. Abt. 503. 4087; Duat. 1161; Romm. 4772; Dem. 260; D. Bp. 307; Birtida-B. 558; 3. 615; Deutidopolitidae 21; Rom. 503. 267; HCBD. 25; Linte Romm. 39.

37. Abt. (1925): Co3. 3099; Duat. 1197; D. Bp. 196; Romm. 3543; Dem. 612; Birtidap. 442; 3. 462; HCB. 107; Dodl. 88; D. Go3. 132 Splitterparteien 184.

38. Abt.: So3. 12 544; Duat. 5607; Romm. 14 261; Dem. 1770; D. Bp. 1228; Birtidap. 1700; 3. 1482; Dodl. 95; Rat. Co3. 1690; HCB. 121; 3. Romm. 99.

38. Mbl. (1925): Co3. 12 669; Duat. 5872; D. Bp. 1148; Romm. 8424; Dem. 2978; Birtidap. 1379; 3. 1413; HCB. 346; Dodlt. 440; D. Go3. 434; Splitterparteien 349.

6. Areis Areusberg.

Gesautergebnis: &v3. 65 733; Anat. 37111; Komm. 54 992; Zem. 10 154; A. Bp. 10 106; Wirtschb. 8523; J. 8422; Aböst. 446; Nat. Toz. 11 355; USP. 469; L. Komm. 343; Christs. Bostsbienst 2706.

Gejamfergebnis 1925: Soz. 69 487; Dnat 39 382; D. Bp. 9323; Romm. 33 726; Dem. 15 547; Wirrichp. 6447; 3 6394; USB. 1399; Dvölt. 2387; D. Soz. 1811; Splitterparteien 2332. Reichstagswahl 1928: Soz. 83 297; Komm. 58 954; Dnat. 40 819; Dem. 15 067; D. Bp. 12 140; 3. 7795; Wirrichp. 5756; Rat. Soz. 4031; Bött. Wat. Word 1585

Sog. 4031; Bölt. Nat. Blod 1585.

39. Abl.: Soj. 5935: Duat. 5924: Romm. 3904: Dem. 1636; D. Bp. 1771: Birtichp. 1419; J. 1422; Dvöll. 62; Rat. Sog. 1502; USB. 30; S. Romm. 33; Soutinge 491.

39. Abl. (1925): Soj. 5386; Duat. 6180; D. Bp. 1553; Romm. 1631: Dem. 2481: Birtichp. 978; J. 912; USB. 124; Dvöll. 311; D. Soj. 225; Spiliterparteien 248.

40. Abl.: Soj. 6366: Duat. 5489; Romm. 3794: Dem. 1360; D. Bp. 1802; Birtichp. 957; J. 1120; Dvöll. 57; Rat. Soj. 1929; USB. 25; S. Romm. 38; Soutinge 481.

40. Abl. (1925): Soj. 6755; Duat. 6124; D. Bp. 1531; Romm. 2219; Dem. 1932; Birtichp. 716; J. 803; USB. 80; Dvöll. 357; D. Soj. 288; Splitterparteien 258.

41. Abl.: Soj. 6009; Duat. 3163; Romm. 4190; Dem. 721; D. Bp. 799; Birtichp. 599; J. 834; Dvöll. 33; Rat. Soj. 1198; USB. 40; S. Romm. 16.

41. 20t.: Soj. 6009; Dnat. 3163; Romm. 4190; Dem. 721; D. Bp. 799; Birridop. 569; J. 834; Dvölf. 33; Rat. Gog. 1198; USB. 40; E. Romm. 16.
41. 20t. (1925); Gog. 6727; Dnat. 3805; D. Bp. 646; Romm. 2359; Dem. 1200; Birridop. 478; J. 681; USB. 108; Dvölf. 211; D. Gog. 203; Eplifferparteien 173.
42. 20t.: Soj. 6723; Dnat. 5150; Romm. 3218; Dem. 1295; D. Bp. 1725; Birridop. 931; J. 794; Dvölf. 61; Rat. Gog. 1651; USB. 59; E. Romm. 18; Govilige 441.
42. 20t. (1925); Gog. 6905; Dnat. 5644; D. Bp. 1704; Romm. 1855; Dem. 1771; Birridop. 637; J. 617; USB. 130; Dvölf. 283; D. Gog. 260; Splitterpartelen 190.
43. 20t.: Soj. 8079; Dnat. 3882; Romm. 5345; Dem. 1208; D. Bp. 1125; Birridop. 792; J. 661; Dvölf. 58; Rat. Gog. 1254; USB. 80; E. Romm. 17.
43. 20t. (1925); Gog. 8772; Dnat. 4162; D. Bp. 1149; Romm. 3110; Dem. 1869; Birridop. 603; J. 527; USB. 165; Dvölf. 244; D. Gog. 181; Eplitterparteien 276.
44. 20t.: Soj. 7272; Dnat. 2773; Romm. 7049; Dem. 805; D. Bp. 607; Birridop. 789; J. 621; Dvölf. 23; Rat. Gog. 800; USB. 63; B. Romm. 54, Govilige 408.
44. 20t. (1925); Gog. 7724; Dnat. 2903; D. Bp. 563; Romm. 4729; Dem. 1418; Birridop. 530; J. 498; USB. 151; Dvölf. 120; D. Gog. 130; Splitterparteien 232.
45. 20t. (1925); Gog. 7724; Dnat. 2438, Romm. 8075, Dem. 788, D. Bp. 136, Birridop. 797, J. 619, Dvölf. 40, Rat. Gog. 825, USB. 12, 2. Romm. 57.
45. 20t. (1925); Gog. 7759, Dnat. 2438, Romm. 8075, Dem. 788, D. Bp. 136, Birridop. 797, J. 619, Dvölf. 40, Rat. Gog. 825, USB. 12, 2. Romm. 57.
45. 20t. (1925); Gog. 7759, Dnat. 2438, Romm. 8075, Dem. 788, D. Bp. 136, Birridop. 797, J. 619, Dvölf. 40, Rat. Gog. 825, USB. 12, 2. Romm. 57.

115 B. 12, 2. Romm. 57.

45. 266t. (1925): Say. 8068; Duet. 2349; D. Bp. 462; Romm. 5335; Dem. 1121; Birridep. 602; B. 398; HSB. 189; Doolf. 169; D. Say. 136; Splitterpartelen. 245.

46. 266t. Soy. 6002; Duet. 2061; Romm. 8199; Dem. 509; D. Bp. 436; Birridep. 663; B. 1032; Doolf. 38; Ref. Soy. 543; 118B. 54; B. Romm, 44.

46. 216t (1925): Gog. 6250: Dnat. 2119; D. Bp. 443; Romm. 5644; Dem. 1044; Wirthop. 550; 3. 843; USB. 126; Dnöll. 295; D. Gog. 117; Splitterparteien 238.
47. 216t.: Sog. 7473; Dnat. 3624; Romm. 7775; Dem. 919;

D. Bp. 707; Birtichp. 971; 3. 917; Doolf, 43; Rat. Gog. 926; USB. 66; Q. Romm. 53.

18-\$3. 66; L. Romm. 53.
47. Abt. (1925): Soj. 7914; Duat. 3361; D. Bp. 676; Romm. 4451; Dem. 1398; Birtidip. 802; J. 779; USB. 175; Dvölf. 290; D. Soj. 179; Splitterpartelen. 207.
48. Abt.: Soj. 4615; Duat. 2607; Romm. 3443; Dem. 814; D. Bp. 698; Birtidip. 605; J. 402; Dvölf. 31; Rat. Soj. 727; USB. 40; L. Romm. 13; Sonftige 291.
48. Abt. (1925): Soj. 4674; Duat. 2689; D. Bp. 658; Romm. 2026; Dem. 1309; Birtidip. 433; J. 292; USB. 155; Dvölf. 102; D. Soj. 112; Splitterpartelen. 191.

7. Arcis Charlottenburg.

Gefamtergebnis: &p. 41 438; Duat. 37 520; Romm. 27 758; Dem. 18 713; D. Bp. 21 416; Wirtichp. 8217; Rat. 203. 14 087.

Gejamtergebnis 1925: Soz. 38 871; Dnot. 37 088; D. Bp. 12 301; Kannm. 17 336; Dem. 22 141; Wirlfdyp. 5598; Z. 5382; USP. 871; Dpölf 5164; D. Soz. 2782; Splitterpartelen 2943. Reidstagswabl 1928; Sot. 57 257; Kannm. 30 872; Dnot. 42 779; Dem. 25 130; D. Bp. 18 676; Z. 7311; Wirlfdyp. 4449; Kat. Soz. 3859; Bölf. Rat. Blod. 3845.

51. Mbf.: So3. 7620: Dnat. 6662; Ronnn. 5120; Dem. 2666; Bp. 4191; Birtichp. 1266; 3. —; Dvölf. 850; Rat. So3. 2210;

USB. 59.
51. 216t. (1925): Soy. 6698: Duat. 5800; D. Bp. 1929; Roman. 3619; Dem. 2741: Wirthday. 767; 3. 897; USB. 147; Dobss. 981; D. Soy. 447; Splitterparteten 158.
52. 216t.: Soy. 3744; Duat. 2237; Roman. 2746; Dem. 881; D. Bp. 1327; Wirtssp. 544; 3. 356; Dublt. 60; Nat. Soy. 1195; USB. 34; Southlife 322.
52. 216t (1925): Soy. 3248; Duat. 1756; D. Bp. 791; Roman. 1696; Dem. 906; Wirtssp. 439; 3. 266; USB. 54; Dobss. 399; D. Soy. 191 Splitterparteten 167.

53. Mbl.: Soz. 2917; Dnat. 666; Komm. 3199; Dem. 240;] D. Bp. 276; Birtidyp. 231; 3. 162; Dvčlf. 22; Rat. Soz. 281; JuSB. 25.

53. Abt. (1925): So3. 2665; Dnot. 617; D. Bp. 131; Rorem. 1764; Dem. 291; Birtidp. 146; 3. 162; USB. 58; Dvölt. 68;

D. Sos. 48; Splitterparteien 90.
55, 266.; Sos. 6121; Dnat. 5324; Romm. 5254; Dem. 1819;
D. Bp. 3157; Wirridep. 1515; 3.—; Dvölt. 363; Rat. Sos. 2292; USB. 35; 2. Romm. 48.

57. 26t. Soj. 7324; Dnat. 7692; Komm. 3787; Dem. 5357; D. Bp. 4578; Birtidp. 1532; 3. 0 Doölf. 294; Rat. Soj. 2785; USB. 58; L. Komm. 48. 57. 26t. (1925); Soj. 6821; Dnat. 7854; D. Bp. 2781; Ramm.

2298; Dem. 6564; Birtichp. 1063; 3. 1056; USB. 162; Dnölf. 1024; D. Sog. 435; Splitterporteien 539.

58. Mbt.: Soy. 3057; Duat. 4933; Romm. 1125; Dem. 2890; D. Bp. 2172; Birlidp. 833; Dvölf. 105; Rat. Soy. 1379; USB, 12; E. Romm. 18; Sonftige 444.

58. Mbt. (1925): Soy. 3276; Duat. 5235; D. Bp. 1644; Romm. 629; Dem. 3687; Birlidp. 751; 3. 541; USB. 49; Dvölf. 339; D. Soy. 144 Spiliterpartices 306. D. Sog. 144 Spfitterparteien 306.

8. Arcis Spandau. 203. 21 640; Inat. 11819; Romm. 10054; Dem. 2753; D. Bp. 5333; Wirtidsp. 4133; 3. 2712; Dbölf. 235; Rat.-Soj. 3208; USP. 56.

Gefamtergebnis 1925: Soz. 19071; Dnat. 9645; D. Bp. 2566; Romm. 5480; Deim. 2222; Birtichp. 2586; 3. 1768; USB. 146; Dvöll. 845. D. Soz. 420; Splitterporteien 1029. Reichstagswahl 1928: Soz. 28017; Romm. 11767; Dnat. 12 238; Dem. 3501; D. Bp. 5004; 3. 2462; Birtichp. 2194; Rat.-Goz. 1566; Böll. Rat. Blod 250. 62. 2161; Soz. 2119; Dnat. 987; Romm. 807; Dem. 288; D. Bp. 627; Birtichp. 189; 3. 258; Dvöll. 20; Rat.-Soz. 400;

62. Abt. (1925): So3 1838; Dnot. 722; D. Bp. 874; Komm. 377; Dem. 329; Wirtichp. 157; J. 149; USB. 13; Dobit. 60; D. So3 34; Splitterparteien 105.

63. 216t. (Staafen): Soz. 1339; Duat. 502; Romnt. 728; Dem. 104; D. Bp. 180; Birlidge. 281; 3. 101; Doolf. 10; Rat.s Soz. 96; USB. 4; Sonftige 45.

9. Arcis Wilmersborf.

Gefamtergebnis. Soz. 18431 (16404); Anat. 28092 (27073); Komm. 7249 (4737); Dem. 12467 (13974); D. Hp. 13522 (8503); Wirtichp: 3443 (2806); 3. 3885 (2507); Chriftlicher Bollsbienft 718 (485); Mat. Soz. 8444 (0).

Gefamtetgebnis 1925: Soz. 16 304; Dnat. 27 073; D. Bp. 8503; Romm. 4787; Dem. 13 974; Birridpp. 2806; J. 2507; USP. 166; Dpötf. 1653; D. Soz. 1746; Splitterparteien 896. Reichstar vahl 1928: Soz. 24 890; Komm. 8747; Dnat. 29 889; Dem. 16 237; D. Sp. 13 891; J. 3421; Birridpp. 2434; Nat. Soz. 2281; Bölf. Rat. Biod 1502.

67, M64. (Grunewass): Soz. 1383; Dnat. 1988; Komm. 331; Dem. 826; D. Hp. 1121; Wirishp. 186; J. 227; Doolf, 38; Rot. Soz. 410; USB.7; L. Komm. 11. 67, M64. (1925): Soz. 892; Dnat. 1353; D. Bp. 607; Komm. 154; Dem. 620; Birrishp. 74; J. 108; USB. 4; Doolf, 0; D. Soz. 0;

Splitterparteien 184.

68. Mbt.: Soj. 2553; Dnat. 3650; Romm. 1014; Dem. 1673; D. Hp. 1579; Birrichp. 394; 3. 422; Dpoit. 66; Rat.-Soj. 1054; USB. 18; E. Romm. 10. 68. Mbt. (1925); Soj. 2705; Dnat. 4690; D. Hp. 1364; Romm. 605; Dem. 2585; Birrichp. 437; 3. 321; USB. 35; Dpoit. 314; D. Soj. 225; Splitterpartelen 195.
70. Mbt.: Soj. 3898; Dnat. 6757; Romm. 1191; Dem. 3797; D. Hp. 3161; Birrichp. 837; 3. 912; Dpoit. 94; Rat.-Soj. 1793; USB. 22.

Co3. 2944; Dnat. 5997; D. Bp. 1825; Romm.

588; Dem. 4178; Birtidp. 592; 3. 586; USB. 22; Dvölf. 311; D. Gos. 221; Gplitterparteien 112.
71. 261.: Sos. 2806; Dnat. 3985; Romm. 1137; Dem. 1211; D. Bp. 1694; Birtidp. 547; 3. 805; Dvölf. 74; Rat. Gos. 1382; USB. 71.

72. 266.: Soz. 2666; Dnat. 3109; Romm. 874; Dem. 870; D. Bp. 1701; Birtichp. 364; J. 340; Dvölf. 42; Rat. Soz. 1029; USB. 10: L. Romm. 22; Sonitige 140.
72. 266. (1925): Soz. 2275; Dnat. 2982; D. Bp. 952; Romm. 696; Dem. 835; Birtichp. 276; J. 200; USB. 18; Dvölf. 207; D. Soz. 289; Splittlerparticlen 110.

73. Abf.: Soz. 1883; Dvat 3549; Ramm. 762; Dem. 964; Bp. 1783; Birffdp. 388; 3. 381; Dvatt. 62; Rat. Soz. 1045;

USB. 15; L. Komm. 11. 73. Ubt. (1925): Soz. 1291; Dnat. 2294; D. Bp. 858; Komm. 422; Dem. 741; Wirtichp. 322; S. 154; USB. 17; Doolf. 165; D. Soz. 258; Splitterpartelen 93.

10. Arcie Behlendorf. 204. 5319; Duat. 8531; Romm. 1518; Dem. 2357;

D. Bp. 5566; Wirtichp. 1177; 3. 1217; Nat.-Toz. 2268.

Gefamtergebnis 1925: Soz. 4140; Dnat. 7226; D. Bp. 3568; Romm. 797; Dem. 2002; Birtidp. 705; Z. 589; USB. 47; Dnötf. 587; D. Soz. 243; Splitterparteten 303. Reichstagswahl 1928: Soz. 6772; Romm. 1689; Dnat. 8795; Dem. 3049; D. Bp. 5417; Z. 1078; Wirtidp. 685; Rat. Soz. 537; Bötf. Rat. Blod 548.

74. Abt.: Soz. 3755; Duat. 5993; Romat. 1115; Dem. 1671; D. Bp. 3755; Wirtschp. 922; 3. 781; Dvöst. 132; Rat. Soz. 1552; USB. 21.

74. Abt. (1925): Sp. 2480; Dmai. 4169; D. Bp. 2390; Komm. Dent. 1122; Wirtidy, 508; J. 384; USB. 34; Dvölf, 513; 104. —: Splitterpartelen 221. D. Sog.

75, Abt. (Wannice): Soy. 783; Dnat. 729; Komm. 168; Dem.; D. Bp. 528; Wirtidp. 147; 3. 97; Dodft. 15; Rat. Soy. 388;

75. Mbt. (1925): Soz. 841: Onat. 975; D. Bp 380; Komm. 78; Dem. 220; Wirtichp. 76; 3. 51; USP. 5; Ovoit 24; D. Soz. 11: Splitterparielen 20.

76. Abf.: Soj. 812; Dnat. 1866; Romm. 227; Dem. 602; D. Bp. 1318; Birtiop. 111; 3. 388; Drott. 23; Rat. Soj. 281;

USB. 4: L. Komm. 1. 76. Abt. (1925): Sog. 657: Dnat. 1787: D. Bp 753; Komm. 04: Dem. 544; Wirtidep. 94; J. 173; USB. 8; Dodlf. 91; D. Sog. 49; Splitterparteien 53.

11. Rreis Schöneberg.

Zaj. 29 494; Duat. 34 606; Komm. 15 398; Dem. 12 060; D Bp. 2568; Wirtidip. 4949; J. 5366; Duölf. 491; Rat. Saj. 9772; USB. 178; 2. Romm. 236.

Gefanlergebnis 1925; Sos. 27 526; Dnot. 33 732; D Bp. 10 053; Romm. 10 159; Dem. 14 973; Birrichp. 4396; 3, 4046; USA. 444; Dodlf. 1991; D. Sos. 2356; Splitterparteien 1601.

Reldyslagsmahl 1928; Sos. 35 739; Romm. 17 913; Dnot. 36 705; Dem. 16 787; D. Bp. 13 896; 3, 5185; Birrichp. 3493; Rat. Sos, 2949; Bölf. Rat. Blod. 1501.

77. 2661.: Soj. 7629, Dnot. 10 471, Stomm. 3536, Dem. 5434, D. Bp. 3674, Wirtschp. 1339, 3. 1810, Duölf. 158, Rat. Coz. 1456,

115B. 52, E. Komm. 78. 77, 266. (1923): So3 6897; Dnat. 10 213; D. Sp. 2891; Komme 2319; Dem. 6701; Birridge. 1261; J. 1386; USB 132; Dooft. 594; D. So3 438; Splitterparieten 171.

78. MbL: Soy 7268, Duck, 6663, Roman, 4538, Dem. 2001. DBp. 2406, Birifdip. 1049, 3. 1185, Doolf. 119, Not. Sos. 1948, 115B. 45, P. Romm. 53.

78. Abt. (1925): Soz. 6713; Dnat. 6286; D. Bp. 1754; Romm. 3054; Dem. 3092; Birtichp. 919; J. 994; USP. 116; Dvölt. 374;

D. Soz. 471; Spiliterparteten 150. 79. 26t: Soz. 6803, Dnot. 3727, Romm. 4064, Dem. 785, D. Bp. 1013, Wirtschp. 777. 3. 1043, Doolf. 53, Rat. Soz. 1263,

115B. 30, B. Romun. 54. 79, Abt. (1925): So3, 6456; Duat. 3506; D. Bp. 830; Romm. 2813; Dem. 1263; Birtidp. 635; J. 788; IISB. 88; Dvölf. 255; D. So3, 487; Splitterparteien 106.

80. 26t.: Sog. 8366, Duct. 5279, Komm. 1209, Dem. 1251, D. Bp. 1931, Birtidyp. 572, 3. 504, Doolf. 54, Rot. 303, 1845,

USB. 17, S. Romm. 21. 80. 268t. (1925): Soz. 2680; Dnat. 4807; D. Bp. 1485; Komm. 593; Dem. 1420; Wirrichp. 448; J. 287; USB. 49; Doblt. 243; D. Gos. 470; Splitterparteien 155.

81. 2061; Soy 4428; Dnat 8466; Romm. 2061; Dem. 1999; Bp. 3542; Birtichp 1212; 3. 824; Doolt, 107; Rat. Soz. 3224; 115\$, 34; 9. 9. 9mm. 35.

81. Ubl.: So3. 4428; Dnat. 8468; Komm. 2061; Dem. 1999; D. Bp. 3542; Birtidip. 1212; 3. 824; Dnölf. 107; Rat. So3. 3224; USB. 34; E. Komm. 35.

81. 256t (1925); Sag. 4630; Dnat. 9096; D. Bp. 3064; Romm. 1311; Dent. 2517; Birifdp. 1053; S. 602; USB. 78; Dnoit. 525; D. Cos. 586; Splitterparteien 322

12. Arcis Steglia.

Gefamtergebnis. Tog. 18 101 (16 008); Inat. 25 853 (27 716); Romm. 9891 (6579); Dem. 6985 (6579); D. Hp. 18 501 (11 293); Wirtschp. 4842 (4232); 3. 4091 (2412); Christlicher Bollsbienst 1563 (894); Rat.-303. 10 608.

Gefamtergebuis 1925: So. 16 008; Duot. 22 716; D. Bp. 11 923; Romm. 6009; Dem. 6579; Wirtfdp. 4232; J. 2412; USB. 361; Dpölf. 2028; D. Sos. 2894; Splitterparteien 2494.

Reidyslagswohl 1928: Sos. 23 712; Romm. 11 648; Duot. 27 517; Dem. 9208; D. Bp. 17 308; J. 3556; Wirtfdp. 3122; Rat. Sos. 3021; Bölf. Rat. Blod 2080.

216t.: Soj. 10 640; Dnat. 14 474; Romm. 5934; Dem. 4407; 11 664; Birifdp. 2749; 3. 2691; Dvölf. 348; Rat. Soj. Bp. 11 664; 1 1; HSB. 114.

84. Abt.: Sog. 1797; Dnat. 2336; Romm. 1074; Dem. 626; Bp. 1511; Birtidip. 438; 3. 296; Doolf. 26; Rat. Sog. 714;

84. Abt. (1925): So3. 1628; Dnat. 1583; D. Bp. 994; Romm. Dem. 468; Birtfchp. 327; J. 156; USB. 23; Dooff. 0; D. Gog. 0; Splitterparteien 623.

13. Arcis Tempelhof.

3231; T. Bp. 3836; Dirtichp. 1847; Z. 2320; Duölf. 297; Rat. 203. 2681; UZP. 47.

85. 266. (Tempelhof): Sos. 7437; Duat. 6297; Romin, 3318; Dem. 2102; D. Bp. 2611; Birtidp. 950; 3. 1329; Dvölf. 201; Rat. Sos. 1817; IISB. 29. 85. 266. (1925): Sos. 5630; Duat. 4422; D. Bp. 2091; Romin.

Rat. Soj. 1817; IISB. 29.

85. Mbt. (1925): Soj. 5630: Dnat. 4422; D. Bp. 2091; Romm. 1969; Dam. 1918; Birtidpp. 757; 3. 741; IISB. 70; Dobit. 302; D. Soj. 474; Splitterparteien 404.

86. Mbt. (Mariendorf): Soj. 4362; Dnat. 2121; Romm. 2767; Dem. 619; D. Bp. 665; Birtidpp. 554; 3. 345; Dobit. 79; Rat. Soj. 583; IISB. 15.

86. Mbt. (1925): Soj. 3435; Dnat. 1474; D. Bp. 473; Romm. 1677; Dam. 509; Birtidpp. 330; 3. 185; IISB. 31; Dobit. 172; D. Soj. 165; Splitterparteien 223.

87. Mbt. (Marienfelde): Soj. 655; Dnat. 461; Romm. 464; Dem. 127; D. Bp. 213; Birtidpp. 103; 3. 523; Dubit. 10; Rat. Soj. 83.

Rat. Soz. 83. 87. Mbt. (1925):

87. M6t. (1925): So3. 495; Duct. 359; D. Bp. 142; Romm. 328; Dem. 126; Birtidp. 68; 3, 372; USB. 7; Doct. 0; D. So3. 0; Splitterparteien 61.

88. Mbf. (1925): So3. 784; Dnat. 721; D. Bp. 317; Komm. 334; Dem. 241; Birtichp. 105; B. 55; USB. 9; Dvölf, 26; D. So3. 55; Splitterparteien 142.

14. Areis Rentolin.

Gejamtergebnis: Zoz. 62 764; Dnat. 20 459; Komm. 55 666; Dem. 7968; D. Bp. 7870; Wirtschp. 6108; J. 4787; Nat. Zoz. 7124. Gejamtergebnis 1925; Soz. 56 123; Dnat. 17 759; D. Bp. 5272; Komm. 35 138; Dem. 8170; Birtschp. 4814; J. 3213; USP. 1264; Dvöll. 1487; D. Soz. 1605; Splitterparteien 1961. Reichstagsmahl 1928; Soz. 75 257; Komm. 87 867; Dnat. 20 983; Dem. 9622; D. Bo. 7430; L. 4704, Polyticka, 4474, Wal. To. 2447.

Dem. 9622; D. Bp. 7439; J. 4504, Wirtschp. 4474, Nat.-Soz. 2145; Bolt. Rat. Blod 937.

89. Ubt.: Soz. 7018; Dnat. 2580; Komm. 4619; Dsm. 1053; D. Ap. 778; Wirtichp. 765; J. 400; Dwift. 54; Rat. Soz. 896; USB. 34.

89. 1684. (1925): Soz. 7326; Dnat. 2530; D. Bp. 619; Komm. 3015; Dem. 1582; Birifop. 588; 3. 329; USB. 151; Dvölt. 192; D. Soz. 189; Splitterparteien 252.
90. 168; Soz. 7326; Dnat. 2386; Komm. 5897; Dem. 975; D. Bp. 885; Birifop. 685; 3. 493; Dnölt. 38; Rat. Soz. 965; 11538

1163, 58.

90. Abt. (1925): Soz. 6797; Dnot. 2181; D. Bp. 532; Komm. 3294; Dem. 1068; Wittighp. 521; J. 335; USK. 144; Dvott. 241; D. Soz. 162; Splitterparteien 194.
91. Abt.: Soz. 5391; Dnot. 1674; Komm. 5074; Dem. 646; D. Bp.664; Birtighp. 435; J. 402; Dvott. 29; Rat. Soz. 666;

1169. 41

91. 26t. (1925): So3, 5190; Dnat. 1518; D. Bp. 415; Romm. 2833; Dent. 713; Birtidp. 326; 3. 265; USB. 105; Dvolt. 165; D. So3, 187; Splitterparties 132.

92. 26t.; So3, 7582; Dnat. 3057; Romm. 5892; Dem. 1256; D. Bp. 1241; Birtidp. 660; 3. 637; Dvolt. 62; Rat. So3, 1064; USB, 58; 2. Romm. 31; Sonftige 522.

D. Sp. 437; Birtichp. 575; 3. 525; Doolf. 27; Rat. Sos. 293; D. Br. 437; Birtichp. 575; 3. 525; Doolf. 27; Rat. Sos. 293; HSB. 39; 2. Romm. 41; Sonftlee 340. 92, Mol. (1925); Sos. 6777; Dnat. 2793; D. Sp. 882; Romm.

92. Abt. (1925): Sof. 6777; Duat. 2793; D. Bp. 882; Romm. 3976; Dem. 1500; Birtidip. 580; J. 479; USB. 158; Doölf. 259; D. Soj. 223; Splitterparteien 285.
93. Abt. Soj. 7282; Duat. 2518; Raymu. 6048; Dem. 958; D. Bp. 194; Birtidip. 633; J. 445; Doölf. 55; Rat. Soj. 850; USB. 64; L. Romm 60.

93. Abt. (1925): So3 6244; Duoi. 2148; D. Bp. 716; Romm. 3703; Dem. 943; Birtichp. 482; J. 322; USB. 192; Deöll. 145; D. So3. 213; Splitterparteten 243
94. Abt. So3. 5630; Duoi. 1163; Romm. 5910; Dem. 524; D. Bp. 468; Birtichp. 413; J. 379; Duoil. 28; Rot. So3. 416; USB. 52.

94. Met. (1925): Soy. 4686; Duat. 916; D Bp. 245; Romm. 3534; Dem. 452; Birtigh. 237; 3. 201; USB. 90; Deckt. 102; D Soy. 95; Splitterparteien 127.
96. Met.: Soy. 4290; Duat. 1392; Romm. 3690; Dem. 473; D. Bp. 615; Birtighp. 462; 3. 573; Dockt. 18; Rut. Soy. 489; 11SB. 30.

97. 2161.: Soj. 4702: Dnat. 979: Romm. 4374: Dem. 415; D. Bp. 515: Birtiop. 358; 3. 328: Dnott. 8; Rat. Soj. 381; USB. 48; L. Romm. 30. 97. M6t. (1925): Soj. 3987; Dnat. 680; D. Bp. 201; Romm. 2569: Dem. 359; Birtiop. 221; 3. 192: USB. 67: Doott. 61: D. Soj. 84; Splitterparteien 110.

99. M6f.: So3. 5679; Dnot. 2303; Romm. 3830; Dem. 712; D. Bp. 773; Birtidp. 364; J. 348; Dnölf. 30; Fest. So3. 579; USB. 44; A. Romun. 22; Sontige 212. 99. M6f. (1925): So3. 2897; Dnot. 1570; D. Bp. (484; Roman-1744; Dem. 333; Birtidp. 800; J. 135; USB. 50; Dvölf. 84; D. So3. 73; Southernouseign 97

93. Hbt. Soj. 7282; Onat 2518; Komm. 6084; Deml D. Bp. 194; Birtichp. 633; J. 445; Duölt. 55; Nat. Soj. USP. 64. 503. 7282; Dnat 2518; Romm. 6084; Denit 958;

100. Mbf.: Soy. 458; Dnat. 273; Romm. 744, Dem. 73; D. Bp. Birtichp. 37; 3. 36; Duölt. 3; Rat. So3. 54; USB.

100. Abt. (1925): Soz. 250; Dnat. 185; D. Bp. 24; Somm. 143; Dem. 45; Wirtichp. 40; 3. 20; USB. 1; Dvöit, 0; D. Soz. 0; Splitterparteien 11.

15. Arcis Treptow.

Zoj. 19142; Zuat. 9549; Somm. 16606; Dem. 3216; D. Bp. 3859; Wirtichp. 2619; 3. 2361; Rat. 303. 2668; Conftige 1700.

Gefamtergebnis 1925: So3, 16 000; Dnat, 7991; D. Bp. 2861; Komm. 9708; Dem. 3276; Wirtichp. 1686; J. 1541; USP. 620; Dpolf, 383; D. So3, 470; Splitterparteien 629. Reichstagsmahl 1928: So3, 22 176; Romm. 17 703; Dnat. 9473; Dem. 4063; D. Bp. 3786; J. 2011; Birtichp. 1896; Nat. So3, 603; Balf. Mat. Blad 398.

101. Mbf. (Irepiow): Soz. 4899; Dnat. 2478; Romm. 2614; Dem. 856; D. Bp. 811; Birifdp. 413; J. 388; Dnölt. 13; Rat. Soz. 812; USB. 22; L. Romm. 21. 101. Mbt. (1935): Soz. 4492; Dnat. 2301; D. Bp. 702; Romm. 1574; Dem. 833; Birifdp. 298; J. 0; USB. 0; Dnölt. 0; D. Soz. 0; Splitterparteien. 100

Splitterparteien 100,

216t. 102: Soz. 2800; Dnat. 1461; Komin. 1567; Dem. 477; Bp. 624; Birtidip. 400; 3. 220; Dvolt. 13; Rat. Soz. 305; B. 15. 102, 256. (1923): Sos. 2470; Duat. 1230; D. Bp. 616; Romun. 1025; Dem. 548; Birijdyp. 268; 3. 114; HSB. 45; Dvötf. 88; D. Sos. 85; Splitterparteien 80.

103. 264. (Oberschönemeide): Soz. 4173; Duat. 1663; Ramm. 5718; Dem. 647; D. Bp. 564; Birtichp. 569; 3. 951; Dodit. 41; Rat. Soz. 487; USB. 35; 2. Romm. 25. 103. 264. (1923): Soz. 3478; Duat. 1513; D. Bp. 421; Romm. 3511; Dem. 695; Birtichp. 398; 3. 787; USB. 63; Dodit. 65; D. Soz. 65; Splitterparteten 135.

104. Abt. Soj. 2075; Dnot. 1133; Komm. 1457; Dem. 345; Bp 538; Birtichp. 292; 3. 236; Dvölt. 7; Rat. Soj. 246; B. 36; B. Komm. 10; Somitige 139.

104. Abt. (1925): So3. 1749; Dnat. 781; D. Bp. 314; Komm. 875; Dem. 339; Birtidpp. 233; 3. 167; USB. 58; Dvälf. 39; D. So3. 81; Splitterparteten 69. 105. Abt.; So3. 2334; Dnat 1059; Kommuniften 3058; Dem. 384; D. Bp. 540; Birtidpp. 443; 3. 227; Dvälf. 4; Rat. So3. 312; USB. 82; L. Komm. 11. 105. Abt. (1925): So3. 1958; Dnat. 1042. 2

1715; Dem. 414; Birtichp. 213; 3. 167; UGB, 215; Dubit, 30; D. Sog, 72; Splitterparteien 124.

106. 2161.: Spittletpatieter 124.

106. 2161.: Soj. 1947; Duot. 1344; Rommi. 1342; Dem. 340; D. Bp. 461; Birtichaftsp. 267; 3. 234; Dvölf. 10; Stat. Soj. 338; 118B. 6; L. Rommi. 6; Sonftige 155.

106. 216t. (1925): Soj. 1071; Duot. 812; D. Bp. 194; Rommi. 730; Dem. 238; Birtichp. 119; 3. 71; 118B. 56; Dvölf. 0; D. Soj. 0;

Splitterpartelen 108.

16. Arcis Köpenid. Gesamtergebnis: Zoz. 11 707; Dnat. 6992; Komm. 10 793; Dem. 1696; D. Up. 2564; Wirtschp. 4680; 3. 1140; Nat. Toj. 2772.

Gefamtergebnis 1925: Soz. 9094: Dnat. 5788; D. Bp. 1692; Romm. 6263; Dem. 1633: Wirthdip. 2793; Z. 659; IISP. 278; Doölf. 730; D. Soz. 211: Splitterpartelen 969. Reidystagswahl 1928: Soz. 15 547; Komm. 11 319; Dnat. 8428;

Dem. 2770; D. Bp. 2906; 3. 980; Birtifcp, 3144; Rat. Soj. 726; Bölt. Rat. Blod 368.

108. Mbf.: Soj. 6803; Dnot. 3973; Komm. 6934; Dem. 1015; D. Bp. 1385; Birtichp. 2152; J. 750; Dvött. 87; Rat. Soj. 1652; USB. 51; J. Komm. 12.
108. Mbf. (1925): Soj. 4947; Dnot. 2608; D. Bp. 882; Komm. 4238; Dem. 829; Birtichp. 1687; J. 430; USB. 176; Dvött. 407; D. Soj. 0; Splitterparteien 480.

109. Abt. (Friedrichsbagen): Soz. 2500; Dnat. 1777; Somm. 2086; Dem. 390; D. Bp. 741; Birthdep. 1592; J. 219; Doölt. 37; Rat. Soz. 793; USB. 26; U. Komm. 4; Sonflige 304. 109. Abt. (1925): Soz. 2139; Dnat. 1652; D. Bp. 608; Komm.

109. Abt. (1925): Goz. 2135; Duat. 1032; D. Sp. 008; Romin. 1289; Dem. 462; Birifdp. 727; 3. 140; HSB. 54; Doölf. 195; D. Soz. 76; Splitterpartisien 414.

110. Abt. (Grönau): Soz. 658; Duat. 504; Komm. 508; Dem. 94; D. Bp. 183; Birifdp. 275; 3. 39; Doölf. 4; Rat. Soz. 86; HSB. 6. 110. Abt. (1925): Soz. 879; Duat. 687; D. Bp. 556; Romm. 109; Dem. 197; Birifdp. 102; 3. 139; HSB. 32; Doölf. 5; D. Soz. 18; Splitterpartisien 24.

111. Abt. (Köpenist): Soz. 995; Dnaf. 271; Romm. 812; Dem. 73; D. Bp. 61; Wirtidp. 127; J. 34; Doölf. 5; Raf. Soz. 62; USB. 16; L. Romm. 1; Sonftige 27. 111 261. (1925): Soz. 736; Dnaf. 168; D. Bp. 26; Romm. 287; Dem. 41; Wirtidp. 62; J. 14; USB. 23; Doölf. 16; D. Soz. 3;

Splitterparteien 8. 112. Abt. (Rahnsbarf): Soz. 547; Dnat. 452; Romm. 386; Dem. 107; D. Bp. 156; 3. 74; Dvölf. 7; Rat. Soz. 175; USB. 6;

2. Komm. 4. 112, Abt. (1925): Soz. 333; Dnat. 456; D. Ap. 75; Komm. 206; Dem. 144; Wirtidep. 126; J. 34; USB, 14; Doölf. 110; D. Soz. 11; Splitterparteien 47.

113. Abt. (Schmödwih): Soj. 222; Dnat. 353; Komm. 100; Dem. 31; D. Bp. 39; J. 22; Rat. Soj. 38; USB. 3; Sonftige 82 113. Abt. (1925): Soj. 180; Dnat. 255; D. Bp. 16; Romm. 33; Dem. 38; Wictiop. 44; J. 8; USB. 2; Dvölf. 0; D. Soj. 0; Splitterparteien 7.

17. Arcis Lichtenberg.

Besamtergebnis: Soz. 37 498; Inat. 16345; Komm. 35172; Dem. 4281; D. Bp. 5294; Wirtscho. 5810; J. 4819; Ivolf. 318; Nat.-203. 6875; USP. 317; L. Komm. 150.

Gefamtergebnis 1925: Soz. 31 493; Dnat. 15 433; D. Bp. 3514; Komm. 21 140; Dem. 5866; Wirtiden 3891; Z. 3242; USP. 1948; Dnölf. 951; D. Soz. 1160; Splitterporteien 1719. Reichstagswahl 1928: Soz. 44 684; Komm. 36 951; Dnat. 17 862;

Dem. 6578; D. Bp. 5812; 3. 4073; Birtidip. 3783; Rat. Gog. 1876; Bolt. Rat. Blod 929.

114. Abl.: So3, 5405; Dnat. 1790; Ramm. 5125; Dem. 521; D. Bp. 567; Birlichp. 651; 3. 545; Dpölf. 62; Rat. Go3. 723; USB. 88; L. Romm. 18; Sonflige 406.
114. Abl. (1925); Go3. 4660; Dnat. 1526; D. Bp. 304; Romm. 3247; Den. 784; Birlichp. 474; 3. 337; USB. 174; Dvölf. 97; D. Go3. 92; Splitterpartaien 239.

115. 261.: Soj. 5838; Dnat. 1524; Romm. 7484; Dem. 493; D. Bp. 556; Birridp. 769; 3. 768; Dodf. 56; Rat. Soj. 770; HSB. 58; L. Romm. 24. 115. 216t. (1925): So3 5794; Dnat. 1725; D. Sp. 496; Romm. 5217; Dem. 943; Wirtiche. 615; 3. 616; USP. 183; Drölf. 118; D. So4 98; Splitterparteien 254.



großen Platz gusammengeflaut, sieht bicht gedrängt bis in den Seitenstraßen, besetzt die Stufen ber Kathebrale. Auf großen Lichtftreifen werben die Bahlergebniffe befanntgegeben.

Und es ist ein Triumph für die Sozialisten. Jedes Ergebnis wird mit lautem Jubel begrüßt. Die Klänge der Internationale vermischen sich mit der ehernen Stimme des Doms. In der gangen Stabt ift Freude. Die großen Berren icheinen fich in ihre Balofte verfrochen zu haben. Bom Lande find die Arbeiter und Bauern in geschloffenen Daffen eingetroffen, jum Teil mit ihren Frauen und Rindern. Sie haben "rot" geftimmt, nicht aus vorübergebenber Erbitterung, sondern in ruhiger lleberzeugung. In der Boebene lebt ber Sozialismus nicht in ben Reben, fondern in Berten, Die wirtlich seber Berseumdung spotien kommen. Bor weniger als 30 Jahren vegetierte ein verelendetes Landvolt auf fumpfigem Grund und Boden, auf bem die Malaria herrichte. Wo domais bauföllige Sutten ftanben, sonnen fich heute fcmude Saufer, von prachtig bestellten Medern umgeben. Der Sozialismus ift gefonmen und bat Menichen und Dinge erneuert.

Seute Ift ein Tag bes Festes und ber hoffmung. Durch die Urnen erhalt die rote Mehrheit ihre gefeilliche Beibe. Reinerlei Safgefühl verbirbt bie Sugesfreide ber Maffen. Jest hebt man einen ber eben Gemablten auf ben Schultern empor. Es ift ein mittelgroßer Mann, großäugig, mit biondem Bart und mannlichen Bügen. Er fpricht - mit unordentlicher nervofer Beredfamteit non der dicht bevorstehenden Revolution, von weiteren leuchten-

bereit Giegen, bie es zu erfechten gabe. Aber das Bolf hat heute teinen Sinn für hohe Worte. Auf bem Balton bes Rathaufes ift foeben Benoffe 3 anarbi erfcbienen, ber Burgermeifter von Bologna, ber "Burgermeifter ber Urmen", wie man ihn nennt. Man jubelt ihm gu. Janardi banft und beutet durch eine Geite an, daß er nicht reben will. Bogu reben? Sie fennen ihn feit 30 Jahren und find eines Glaubens mit ihnt. Gie

rerfteben einonder ohne Borie.

Im Mittelpunit des Blages wird jest eine Litauei angestimmt, Gin Spagmader, ben feine Rachbarn hochheben, abmt die buftere Stimme ber Briefter nach. Man will ein Leichenbegangnis feiern. Kerzen werden angestedt, ein Mietwagen herbeigerufen, der den Leichenmagen vorstellen foll. Entblöften hauptes umgeben ihn die Ränner, die Frauen fchließen fich an. Der Zug geht por die Fenfter des Berbandes der Agrarier, wo die Toiengebete abgeseiert werden. Seit 30 Jahren mahrt ein offener Krieg zwischen Sozialisten und Agrariern. Ueber hundertmal ist Blut dabei gestoffen. Jede Berbefferung, die die Arbeiter erhalten haben, mußte diefer Hochburg der Realtion entriffen werden. Trojbem bringt der heutige Abend leine Ausbruche des Jornes. Landleute und Fabritarbeiter glauben an den Zettel, ben fie in die Urne gestedt haben und der ihnen den Sieg bringen foll.

Requiem in aeterna!

Mmen!

Bur gleichen Stunde befilliert in Mailand durch ben Carfo Penezia ein ahnlicher Zug. Horan ein Ratafall, ben junge Leute amgeben. Es wird gelacht und gesungen. Die Extraausgabe des "Noanti" wird wie eine Fahne vorangetragen, auf der man in Riefensettern liest: "Das Italien der Revolution ist geboren." Und weiter, weithin fichtbar: "Turati: 180 000 Stimmen, Ruffolini: 4000.

Der hypothetische Leichnam, den man in das Baffer des Kanals werfen wird, ift Ruffolini, der Besiegte der Bahlen von

Das Land hat fo ben Erfoig ber Sozialisten gefeiert und ber nationalistischen Agitation das Urteil gesprochen. Unsere Partei hat 1 840 593 Stimmen, mahrend bie periciebenen burgerlichen Barteien es zusammen auf breieinhalb Millionen bringen.

Runmehr wird der fogialistischen Barlei ein großes Brobsem entgegentreten: Wie soll sie den Sieg ausnützen? Gleichzeitig wird ein anderes Problem vor das ganze Land treten: Wie werden die berrichenden Rlaffen den Bahripruch des Bolfes aufnehmen?

Die Beit ift gefommen, mo ber Staat zeigen muß, ob er imftande ift, fich zu verjungen und ben neuen Formen ber fogialen Bewegung anzupaffen.

Aber fiehe ba, taum ift ber flare hinweis nach links burch bie Bablen gegeben morben, und ichon fangen die Agrarier, bie Graf. induftriellen, die Brivilegierten aller Mrt an, die Frage aufzumerfen, ob man bem proleiarifchen Borftof nicht die bewaffnete Racht entgegestellen musse. Zwei Toge nach den Bahlen wird in Maisand eine Bombe in einen sozialistischen Demon-strationszug geschleudert. Bei den Haussuchungen, die Die Regierung in den Alubs der "Sturmfämpfer" pornehmen lößt, findet die Boligei Unmengen von Waffen und Munition. Much Ruffolini wirb verhaftet, aber nach 48 Stunden wieber

Ein Sturm der Gewalt und der Unduldsamfeit geht durch bas Land. Am 2. Dezember tritt bas neue Barlament zusammen. Die fogtaliftifde Binte mit ihren 156 Deputierten nimmt gmei Drittel ber Gige ein. Unter ben newen Abgeordneten find mehrere Arbeiter und Bauern, Leute mit ichwieligen Fauften, denen ichrigens mancher rednerische Erfolg bevorsteht. Im Zentrum sigen die 100 Abgeordneten der neuen fathosischen Boltspartet. Unter der Leitung eines ställanischen Gelftlichen, Don Sturzos, hat

fich zum erstenmal vor diesen Wahlen eine tatholische Bartei gebildet. Sturge ift ein Mann von umfaffender Bilbung, politifch begabt, aber intrigant. Beute lebt er im Eril wie viele ber jungen Leute feiner Gefolgichaft. Seine Partei reicht nach rechts bis gut jener ichwarzen Ariftofralie, Die ben italienischen Staat nicht anerfeunt, und nach links bis zu bem Quafi-Polichewismus Migliolis, des Führers ber tatholijchen Landarbeitergewertschaften. Diese tatholische Boltspartet ift von ben Satrifteien aus ber Taufe gehoben morben und ift berujen, im Leben des italienischen Barlamentarismus eine große Rolle zu fpielen.

Schlieflich wird das Bild ber Barteien vervollständigt durch fleine sporadifche Grupplerungen, Reste after und Anfahe neuer bilrgerlichen Barteien.

Diefes unter dem Proporz gewählte Parlament ift Wicht leicht zu handhaben. Bon allen Bablinstemen ift das des Broporzes, troß feiner theoretifchen Gerechtigfeit, bas ichlechtefte, nicht nur meil es mit der liberalen und individualistischen Auffassung bricht, die dem Parlamentarismus eigen ift, nicht nur weil es die Parteien an Stelle der Abgeordneten fest, fondern por allem weil es die Bilbung einer Mehrheit außerordentlich erschwert und ihre Berichiebung sehr

Diese weue Bolfsvertretung beginnt ihre Tagung mit einer bramatischen Szene. Zum erstenmal haben die sozialistischen Abge-vedneben bescholsen, während der Thronrede zugegen zu sein. Wahrend das Zentrum und die Rechte dem König applaudieren, rufen bie 156 Bertreter bes Proleinriats: "Es lebe ber Sogialisimis, es febe die fogialiftifche Republit" und verlaffen die Mula.

Aber per bem Parlament lauert man ihnen auf. Rationaliften und Offiziere, denen die republitanische Rundgebung als Propotation ericeint — in einem Lande, in dem doch alles, was national und groß ift, den Stempel der Republit und nur des Halbe und Reaktionare ben der Monarchie trägt —, laffen sich zu tätlichen Ge-malttaten hinreihen. Einer der Abgeordneten wird sogar geschlagen.

Sat men nicht im Jahre 1915 ben Willen des Parlaments durch das Bronunciamento der Strafe gebrochen? Inzwischen ist aber die Situation anders geworben. Die proletarifden Maffen laffen fich das heute nicht bieten. In Rom wird ber Generalftreit proffamiert, dann in Mailand und in ben großen Arbeiterftabten von Rorditolien. In Mailand fchieft Boligei auf Die Demonftranten; in Manina gieben die Behörben bas Militar gurud und fiberlaffen ber Menge bie Glrafe.

Die Regierung verspricht, die nationaliftischen Berbande gu entwoffnen, und fo mird die Rube wieder hergestellt. Aber ber Bürgerfrieg flegt in der Luft. In der Sigung nom 3. Dezember tenngeichnet Claubio Treves bie Situation mit folgenben Worten: "Es ist offentundig, daß die tonservativen und militariftischen Par-teien eine gewaltsame Revanche der Strafe gegen die parlamentarifche Revolution vom 19. November vorbereiten ... Wir fühlen den unheilvollen Luftzug der Gegenrevolution, ohne eine Revolution gehabt zu haben."

llebrigens geht bie Rechte febr offen ans Bert. Gie verbirgt ihre Berachtung ber Bollssouveranität gar nicht, ebensowenig wie ihren Haß gegen die Demofratie. Das Jentrum ist unsicher, schwantt hin und her zwischen einem blädsfinnigen Optimismus, der in der nortlegenden Situation nur einen neurasthenischen Anfall fieht, und einem ebenso stupiden Beffinismus, der ihm die Möglichkeit vernunftiger Beurteilung nimmt. Rur wenige belle Ropje find ber Reinung, bag mon die Arbeiterichaft wieder mit bem Staat verfohnen tann, indem man die Grundiage der Autorität und Ordnung wieder herstellt, die der Krieg gerstört hat. Dazu waren Opier nötig, jowohl wirtschaftlicher als politischer Art, sowohl in der Fabrit, wo der Besiger nicht mehr der despotische Gerr fein durfte, als nu Parlament, deffen Besugniffe erweitert und geftartt werden mußten.

Aber bie führenden Riaffen in Italien, die vor 20 Jahren die Bahlrechtserweiterung und die Bolifif Giolittis durch die blutigen Repressionen von Maisand zu verhindern versucht, hatten nichts gesernt und nichts vergessen. Sogar die tragische Legre des Königse mordes von Monza hatte ihnen nichts gefruchtet. Und da ihnen ein paar Abenteurer fagien, daß es feine andere Löfung gabe als den Bürgerfrieg und die Ausrottung der Arbeiterbewegung, fo neigten fie ichon auf die Seite ber Gewalt gegen die Reform, auf die Seite des Abenteuers, gegen den Fortidritt, auf die Seite bed Diftatir, gegen bas Parfament.

XI. Die Tabritbefegung.

Den Gipjelpuntt des proletarifchen Kampfes ber Rachtriegszeit bildet in Italien die Fabrithefejung, die im Muguft des Jahres 1920, nach einem Jahre politifcher und fogialer Unruben, ben Staat por eine ichmere Aufgabe ftellte.

In gang Europa mar Diefes Inhr burch gabireiche Streits gen termzeichnet. Obwohl es fcmer ift, eine genaue Grenze zwifchen Birticoft und Bolifif gu gieben, lagt fich von diefen Streits in Staffen fagen, daß fie durchaus wirticaftlich bedingt maren. Tatfachlich murbe bas Leben täglich teurer, Die Bone waren unzulänglich, die Entwertung des Geldes machte das Lebeu bes Arbeiters unficher, ebenfo wie bas ber Beamten und Reinrentner, die Unternehmer lehnten hartnödig Zugeftandniffe ab und maren foft entichtoffen, Die Laften ber Rachtriegszeit auf die Arbeiter (Fortlegung folgt.)

WAS DER TAG BRINGT.

"Herr Trotzky aus'n Café Central".

Troging Aufenthalt in Wien, beffen auch in ber Beiprechung feines Erinnerungsbuches gedacht worden ist, blieb lange unvergeffen. Ms mon im Marg 1917 bem patenten f. u. f. Mußenminister melbete, daß in Rugland Revolution fei, antwortete ber "Seichat" Graf Berchtold: "Gehn's, lassen's Cahna net auslach'n! Wer follt' benn in Rufland Revolution machen? Bielleicht ber Herr Troff n aus'n Café Central??"

Der erste Selbstmord auf den Schienen.

Benn die Englander den Rubm für fich in Anspruch nehmen förnnen, par genau 100 Jahren die erste Eisenbahn gebaut zu haben, so sind es auch Engländer gewesen, die zum Schrecken und Erstaumen des ffestandes zum ersten Male durch "Dampsstärzungen den Tod auf den Schienen suchen und sanden. Auf der Strede Liverpool-Manchester fanden die ersten auf diese Beise



montag, 18. November.

Berlin

16.05 Oskar Baum, Prag: Anekdote und Witz.
16.30 Konzert. 1. Beethoven: Zwei Berntellen aus op. 33 (Karl Robert Bium,
Klavier). — 2. Schumann: Lieder (Angelika Rummet, Aft; am Plagel:
Max Nahrath). — 3. Schumann: Azs den "Albumbiättere". op. 124
(Karl Robert Bium). — 4. Brahma: Lieder (Angelika Rummet). —
5. a) J. Weismann: Tanziantasie, W. Niemann; Prälndinm (Karl Robert

17.30 Kart Otten liest eigene Dichtungen. 18.00 Herbert Ihering: Anständige und unanständige Berichterstattung. 18.30 Verstorbene Kücstler apteien eigene Werks (Konzert auf mechanischem

Klavier).

19:00 Programm der Aktuellen Abteilung.

19:25 Prof. Dr. Osker Bie: Die französische Spieloper (mit Schaliplatten).

20:00 Dr. Hendrik de Man; Din Seele des Industrieurbeiters.

20:30 Hoed Kaiserhot: Unterhaltungammaik.

21:00 Aes den Archiven der Berliner Stammoper. Dir.: Selmar Meyrowitz.

Einleitende Worter Dr. Jalius Kapp.

Anschließend bis 0.30 Tanzmusik, Während einer I'- vie Bildfunk. Konigswusterhausen.

16.00 Englisch (kulturkindisch-literarische Stande).

17.30 Jakob Schatiner "Jehanner" (Eintührung: W. v. Einsiedel).

18.00 Prof. Dr. F. Lamper Columbus.

18.30 Englisch für Anlänger.

18.35 Ock.-Rat Keiner: Anlänger.

19.20 Architekt Hoffmann: Neureitliche Mauerwerkstoffe.

20.30 Sendespiele: "Schwester Henriette" von Hermann Kesser. Regie: Altred

neristen Seibmorde flatt, von denen eine jeht langst vergessene Zeitschrift "Die Gesendahn" ihren deutschen Lesern aussührlich beriditete. Für ben Berichterftotter war diefe Art, fich ums Leben zu bringen, eine echt englische "Ersindung", die etwas von bein berühmten englischen "Spieen" an sich hatte. Unter dem Tiel "Reu erfundener Selbstmord" schrieb er am 3. Rovember 1838 feinem Blatte jolgendermaßen: "Die Englander hoben eine neue Gattung Selbstunord erfunden! Go wie es sonft in London Sitte war, sich in die Themse zu stürzen, sind jeht schon mehrere Dannps-Stürzungen in England vorgesommen. Die unglücklichen Ersinder haben nännlich zwischen Liverpool und Manchester an der Eisenbahn das Heronnahen des ganzen Zuges abgewartet, und fich dann, mit bem Kopje voran, der bampfenden Lotomotive entgegengestürzt. Bu folder Gattung Gelbstmord gehört wirtfich mir ber talie Todesmut des Englanders. Das 19. Jahrhundert ist in der Dat das Jahrhundert der Erfindungen. Es scheint die Leben sart verlernt zu haben, aber immer neu zu fein in jedem Geure

Ein Kommunard in Moskau gestorben.

In Mostau ift in hohem Alter der frangoffifche Rommunift Achille Lerais geftorben, ber 1871 an dem Mufftande ber Barifer Kommune teilgenommen bat. Der Berftorbene wurde 1841 als Sohn eines armen frongöfifchen Bauern geboren. Bon Bernf war er Buchdruder und hat feinerzeit auch als Mitfampfer zu ber Legion gehört, die Garibalbi gur Unterftugung Frankreiche im beutich-frangöfischen Kriege bilbete. Cobann beleiligte er fich am Aufftand der Kommune und wurde zu lebenslänglicher Berbannung auf die Infel Reu-Raledonien verurteilt. Es gelang ihm jedoch gu entifliehen, und nach ber Ummeftierung für bie Rommune-Rebellen tehrte er nach Frankreich gurud. Ceitbem mar er als Schriftfteller im Sinn des Kommunismus tätig. Mis gang alter Mann tom er 1927 gur Teier bes Behnjahrjubildums ber bolfchemiftifchen Revolution nach Mostau, und febte feitbem im Soufe ber Beteranen ber Revolution, mo er munmehr geftorben ift.

Bekömmliche Gefangenschaft?

Dierfreunde betlagen mohl bie Infaifen ber verichiebenen Rufige und Rerfer ber zoologischen Garten, mo die Bewohner oft gang ferner Welten eingesperrt find, und fie glauben vielfach, bag die Tiere in folder Gefangenicaft verfummern mußten. Das ift aber nicht der Fall. Gehr forgfältige Beobachtungen haben vielmehr gezeigt, daß die Tiere in den verichiedenen "Joos" länger leben als in der Freiheit. Das hängt jedenfalls damit zusammen, daß fie dort eine fehr forgföllige Bartung genießen, und daß bei ihnen der ichwere Rampf ums Dofein wegfallt. Sie werben planmößig ernahrt, und fein Feind fann ihnen nabe fommen. Auf diese Weise verleben die Tiere ihre Gesongenschaft auf eine durchaus bekömmliche Art — denken bie Gelehrten. Db bie Tiere berjefben Meinung finb?

Herren-Ulster aus dunkel-

Herren-Ulster aus dunklem braunem karierten Cheviot, 69. blaugrau karierten Cheviot 97.-

Herren-Ulster aus dunkelbraunem Flausch-Cheviot mit großem Karo ... M 128.- DAS HAUS DAS JEDEN ANZIEHT

ARBEITER FUSSBALL

Der Elbebezirk in Berlin.

Die Freie Turnericaft Brog.Berlin, "Fußballbegirt Tempelhof. Mariendorf", hat am Buftog auswärtige Goffe, und zwar aus dem Elbebegirt. Die Tempelhofer begriffen auf ihrem Blog im Bolfspart Mariendorf die "Freie Turner-icaft Anrin" als Gegner. Die Tempelhofer junge Mannichait, die in ihrem Begirt einen schweren Stand hat, um fich als bundestreuer Berein gu behaupten, ift immer bemuft gemejen, ben Buichauern faire Spiele porzuführen. Go mirb am Buftag ben Tempelhofern und Mariendorfern mieder ein icones Spiel geboten, denn die Anriger, die Spigenreiter des Cibebegirts, find teine gu verachtenben Begner. Die Berliner Mannichaft wird alles baran fegen muffen, wenn fie ben Ryrigern die Tore nehmen will. - Die Tempelhof-Mariendorfer Mannschaft tagt jeden Freitag 20 Uhr im Restaurant Laar, Mariendorf, Rurfürstenftr. 67. Beber Gefinnungsgenoffe ift willfommen,

Eishockey im Sportpalast. Berlin siegt im Rückspiel gegen London 4:2.

Der Eröffnungstag der Eislauffalfon im Sportpalaft am Sonnabend mar ein glangender Bublitumserfolg. Die fportiiden Darbietungen auf der blanten Glache liegen noch bier und ba gu munichen übrig, bierbei muß aber berüchfichtigt merben, bag fomobl für unfere Runftläufer wie auch fur bas internationale Gishoden-Team des Berliner Schlittichuhtlubs teine Trainingsmöglichfeiten beftanben.

Rach einem Runftlaufen der befannten Gislauferin Frau Beit fah das pollbejegte Saus dem erften internationalen Ciahodenibiel in diefer Gaifon mit größter Spannung ent-Die Mannichaft des BEC. mußte eine 3:6-Riedertage hinnehmen. Gespielt wurde wieder in brei Dritteln von je 15 Minuten Dauer. Das erfte Drittel endefe 2:0 für London, das zweite Spieldrittel wurde bei einem Stande von 3:2 für Lonbon abgepfiffen und ichlieftlich gemannen die englischen Gafte mit 6:3; Ran merfte den Berlinern nur ollgu deutlich noch ihre Unficherbeit an; zwar gelangen verichiebentlich gutgebachte Durchbrüche, aber der vorzigliche englische Turmachter Speechin war ichmer zu In der Londoner Mannichaft ragien bejonders iiberminden. Serton und Some beroor; bei den Berfinern maren es Joenede und Ball, wenn fie auch noch recht frodunficher fpielten.

Das Rückspiel am Sonntag.

Rach diefem Migerfolg der Internationalen des BEC. fab man deshalb dem Rudipiel mit recht gefeilten Gefühlen entgegen. Der Sportpalajt war mieder nahegu ausvertauft, ale fich erft Berr Minberger und dann darauf Fran Brodhöft auf dem Effe geigten. Broger Beifall ericoll, ale die beiden Eishodenrmalen vom Borlage in der Eisarena erichienen. Bang unerwortet nahmen die BG Cer Revande, fie fiegten eindrucevoll mit 4:2 Toren. Der erfte Teil des Spieles begann fofort mit einem flotten Tempo. Melland bringt durch einen icharjen Edug London mit 1:0 in Jührung. Berlin drängt zum Ausgleich. Brück tommt bis dicht vors gegnerische Tor und die Schelbe zappelt im Neh. Im zweiten Driftel ist die Ueberlegenheit des BSC. deutlich ertennbar. Speechin, der englische Goaffteber, befommt viel Arbeit und da gelgt es fich dann, daß auch er überwindlich ift. Der BEC erhöht feinen Tor-varfprung auf 4: zwei davon kommen auf das Konto des talen-tierten jungen Ball, und einmal ift Briid erfolgreich. Sexton siellt durch ein zweites Tor für London das Refulfat für feine Mann-

schaft auf 2:4. Und dabet biteb es auch, denn bas leizie Spieldrittel perfief torlos.

Den Schluf der Beranfialtung bilbete ein Damen-Balgerreigen und ein 15-Runden-Schnellaufen.

Freikörperkultur! Ein Werbeabend der FTGB.

Bielfach ift die irrige Meinung verbreitet, die Freitorper fulfur bestände nur borin, unbefleibet in Luft und Conne gu baben und fei deshalb nur eine Angelegenheit sommerlicher Tage Es darf aber nicht überschen werden, daß jum Bereiche ber Rorperfultur notwendigermeife als Grundloge bie Leibesübungen gehören. Die organifierten Unbanger ber Freiforperfulturbewegung haben in den Wintermonaten in Schwimm- und Turnhallen binreichenbe Gelegenheit, fich torperlich zu betätigen unter Bergicht auf die als übergluffig erfannte Turn- ober Bobefleidung. Daneben barf abet mich die weltanicauliche Geite ber Freitorperfultur nicht vergeffen merben, wie es leiber haufig geichicht.

Die Greiterperfulturfparte ber Turnericait Groß. Berlin mill beshafb im Rohmen ihres Sonnabend, 23. Rovember, 19.30 Uhr, in Moabit, Schulaufa Balbenfer Ett. 20/21, frattfinbenden Berbeaben be gelftigen und feelischen Inhalt der Freiforperfulturbewegung befonders zum Ausbruck bringen, und zwar nicht in der Form eines tredenen Bortrages, fondern burd eine lebenbige Buhnenbandlung, die durch Lichtbilder mit Musichnitten aus bem Gelandeleben ergangt wird. Onnmaftit- und Bolfstangporführungen vervollftanbigen bas Programm. Eintrittsfarten gum Breife von 35 Bf. find ju haben bei herrmann Quebnau, R2B. 21, Bifsnader Gir. 19, in ber Bormarts . Spedition, Withelmshavener Strofe, und in ber FIBB. Gelchäftoftelle, 920. 18, Lichtenberger Str. 3 (am Banbe-

lm "Ständigen Boxring". Koska wird disqualifiziert.

Die geftrige Beranftalhing bes "Standigen Bogringes" murbe um gutbesuchtem Saufe mit dem Rampi des Ungarn Baum ? riner und Otto Rappel. Seine eingeleitet. Rach richt weifig begeifternden Runden murde Baumgariner als Buntifieger ertfart. Mit einiger Spannung murbe ber ebemalige Bantam. gewichtsmeifter Gelig Griedemann, ber etwa 114 3abre paufferte, im Ring erwartet. Er batte ben Belgier Jad Boonan um Gegner. Friedemann fiegte ichliefilich fiber ben recht unent. ichtoffen bogenden Mustander nach Buntten. 3m haupttompf des Abends trajen Rosta . Gleiwig und ber frangofifde Salbidwergemichtsormeemeifter Colbes gujammen. Rosta mar ftets überlegen und brachte feinen Gegner icon in ber erften Runbe auf Die Bretter. In der zweiten Runde ging ber Frangole abermals gut Boben, Rosta brachte auf ten bereits am Boben befindlichen Boger noch einen Schlag an, fo bag R. Disqualifigiert werben mußte. Und noch ein alter Befammter tauchte geftern abend am Sorizom bes Bogringes auf. Es mar Baul Cgirfon, ber ehemals über eine große Anhangerichaft verfügte. Dag er von feinem ungeftumen Ungriffogeift menig eingebuft bat, ftellte er geftern unter Bemeis. Cgirfon lieferte dem um viele Jahre Jungeren Erwin Binndorf. Biesbaden einen Rampf, wie ihn viele wohl taum erwartet hatten. Binnborf mußte wiederholt recht ichwere Broden einsteden. Der Bunftfleg Czirfons mar verdient und der Beifall für feine Leiftung fturt. Schlieflich flegte noch ber Berliner Georg Biigner fiber Bermanion-Biesbaden boch nach Bunften.

Arbeiter-Wasserballspleier. Des Bustages wegen findet der Börsenabend schon morgen, Dienstag. 20 Uhr, bei Lohann, Brüders straße 16 (Rähe Spittelmarki), statt. Alle Bereine milisen verb

Arbeiter-Radfahrer-Berein Groß-Berlin, Mittwoch, 20. Ravens-ber (Bustag), 13 ilbr, Abtershof, bei Jiege; Sonniag, 24. Novem-ber, 13 ilbr: Streifzüge burch ben Suden, Endziel Lenaustraße Ede Hobrechtstraße, bei Kulisch. Start: Baldemarstraße Ede Ma-riannenplag. Gaste willfommen.

Die naturfundliche Abseilung des Tourissenvereins "Die Natur-freunde", Zentrale Wien, veranstaltet am Bustiag eine Wande-rung durch Alt-Berlin mit Besichtigung des Rathauses (Turmbesteigung). Treffpundt: 9 Uhr Waisenbrude,

Intereffante Baarungen im "Metropol-Ring"! Der "Metropole Ring" prosentiert an seinem nächsten Kampsabend, heute, Montog, im "Orpheum", Hafenbeide 32, ein Frogramm, das sicher gute Aufnahme sinden wird und zeigt, daß auch in fleinem Rahmen und mit bescheidenen Witteln ein gewilfes Alveau geholten werden kaun, Beginn: 20% Ubr.

Amaleur-Billardiurnier. Bom 22. dis 25. November d. 3. findet in Berlin in Boerg' Billardatademie om Rollendartpfah das große 2. Internationale Amateur-Billardfurnier um den Jacques-Jmeifel-Banderpreis statt. Die promientesten Henrichte Aleghens, Frankriche, Hollands, Deutsch-lande merken der geschen berein ber beite bei der ber der der beite bei der beite beite beite bei der beite beite beite beite beite beite bei der beite beite beite bei der beite beite bei beite beite beite beite beite beite beite beite beite bei beite lands werben daran teilnehmen.

Bundespeul Vereine teiler mit:

Asuriftenverein "Die Raturfreunde". gentrale Mien. Deigenuppe Berling imoch (Buftog), 20. Rosember, 1915 Uhr, im Sigungsfant des Begirtsdurch Armern und Kordnired". Bestrogender Genulle Georg Krümert Bortrag von Albentingsbern (Sitherfaiet). Kauten au 20 Ff. an den Abendhalfe. — Wid. Krentfurter Aller Str., Chaddaaris De. Redenkein fürlicht. — Edt. Kriebenau: Dienotog, 19. Siddender: Di Mr. Chantfurter Aller Str., Chaddaaris De. Redender Err. de. Einglang. — Md. Reden: Dienotog, 19. Siddender: Di Mr. Convendurger Cir. d. Germag. Religible Codelliber. — Abet. Sumboldsbeiter. Di Har. Codelliber. — Abet. Sumboldsbeiter. Dienotog, 19. Rodender. Di Hr. Codelliber. — Abet. Sumboldsbeiter. Dienotog, 19. Rodender. Di Hr. Codelliber. — Abet. Sumboldsbeiter. Dienotog, 19. Rodender. Di Hr. Eddenderbeiter. L. Unter nas. — U. M. Mitter. Dienotog, 19. Rodender. Di Hr. Eddenderbeiter. L. Unter nas. — U. M. Mitter. Dienotog, 19. Rodender. Di Hr. Eddender. — Abet. Eddender Cir. 10.—41 (ff. Cod.). Edstellderworterer. Abellieber. — Abet. Eddender. Dienotog. Mitter Dienotog. Mitter George Constant. Dienotog. Mitter Lebetre. Dienotog. George Constant. Die Der Rodender. Mitter Lebetre. Den upstander Dienotog. Abetragender. Fight: nad Dallgam-Didert. Terifognif 8 Uhr. Edwirelber: Dennerotog. II. Rodender. Dienotog. Dienotog

Freis Schwimmer Groß Leren Behnhof Renfolm um Asonnber, 12 unBuntagopartie. Münnerabseitung Behnhof Renfolm am A November, 12 unGruppe Lichtenberg: Eruppenverfamminng Schmison, 24. November, 12 unbei Beagener, Kransfruter Allee Wie, Am selben Taas um 8 liche Schwimmbei Beagener, Kransfruter Allee Wie, Am selben Taas um 8 liche Schwimwarteskanse, Kamitte, & dei Sievert, — Gruppe Ariebeickhalus Techfunste
unt Bukkaspartie, Kinder und Angend 7% licht am Scheichen Bedunde
(Gleschalu), Kinnner I., ille deutscha. Attenstiese Fu, ilde edenden Redunde
Eller Wierschauser Driede. Rachelafer 13 Uhr in Hebenhinde bei Estine.
Stuppe Milite: Gruppenverschaumfung Domeresan, 21. November, 20 Uhr.
Pehrier Sit. 3) (Sportflause), Kuntklooder eins Sinnbe irüber, — Gruppe
Obersprees Treffpunstri Bukkan, & Milit. Baridsauer Bridge.
Kuberverein Sermerik. Dienstag, 19. Rosember, 1945 Uhr. Gruppen
Obersprees Treffpunstri. Dienstag, 19. Rosember, 1945 Uhr. Gruppen
Finlentengs—Briefskano—Ridmen—Belten. Weglange 28 Kilomeries. Absentier,
Finlentengs—Briefskano—Ridmen—Belten. Weglange 28 Kilomeries. Absentier,
Rachtsarten die Kulfestrag. Liederbundten mitbringen. Denmerstag, 21. Absender, 1945 Uhr. Kaldigustralinius, Pootsbouw. Zonnabend, 28. Rosember,
pember, 1945 Uhr. Kaldigustralinius, Pootsbouw. Zonnabend, 28. Rosember,
pember, 1945 Uhr. Kaldigustralinius, Pootsbouw. der, 20 Unr. Indeaminate. 15. Geneinstende. Areis Schwimmer Groß. Gerlin C. B., Gruppe Rentstat Treffpunft 2012 tiogoportiz, Widmercobseitung Schudot Kentöllin um I Uhr. Aiel: Erkart.

Anzug-Stoffe englicher Fabrikaie von Weltruf - nur bei

Koch & Seeland

Gertraudtemtrafic 20-21.

Berantworff, Int Die Arbeitign: Wolfgang Cowars, Berlin: Angeinen; Th. Glode Berlin. Berlag: Forwarts Berlag C. m. b. D., Berlin, Brud: Berwichs Hud Deuderel und Berlagsanhalt Bant Glages & Co., Berlin GB 68, Lindenfraße I Hierzu I Beilage.

Theater, Liddspiele usro.

Staats-Oper

Städt. Oper Turnus III Rosen-Samson und Dallia

kavalier Staatl, Schausph.

Vorst. 83-20 Uhr

Don Carlos Die beimliche

Staatl, Schiller-Theater, Charlth, Des Kaisers Soldaten

30 Uhr

Renaissance - Theater Theat. d. Westens

Coeur-Bube le von jacques Nathanson Regie: Leonline Sagan.

Steinslatz C 1. 6961 w. 7583/84.

Lessing - Theater Schauspieler Täglich 8% Uhr

Lehár dirigiert Das Land des Lächeins Cyankali Vers Schwarz, Richard Tauber

Metropol-Th.

GROSSES SCHAUSPIELHAUS 8 Uhrs

3 Musketiere Regie: ERIK CHARELL

3 Sanntag nadim. ungek. halbe Pr.

8 Shr - Zentr. 1619 - Renden erlaub Jise Bois, Jrvin Sisters etc

Volksbühne liseatur am Bülowplatz

Frühlings Erwachen

Staatt, Schiller-Th. Des Kalsers

Soldaten Clastsuper am Plats der Regublik

Die heimliche Eine

Pennäler

maricila Musik v. Osker Straus

Käthe Dorsch Michael Bohner Deutsches Theater

D. L. Norden 12310 8% Uhr Der Kaiser v. Amerika von Bernard Shaw Reg: Max Reinhards

Lusispielhaus Friedrichstr. 238 Bergmann 3922 Taglich 8% Uhr Grand Hotel Paul Frank

TABLETT SECTORISED & CA

Merkur 1624 Täglich gia Uhr Max Adalbert Nanic am Flügel Rudolf Nelson

Reichshallen-Theater Abends S Sonntag nachm. 3 "Bei de Stettiner"

Ulk-Revue v. Meysel.
Billetthest Zentrum 1126
Nachmittags halbe Preis Dönhoff-Brettli Das graße Varieté-Progr. Tanz — Falkner-Orchester.

Kammerspiele Barnowsky - Bibnes D.1. Norden 12310 8% Uhr Theater in der Iniggrätzer Straße Taglich 8% Uhr.

Die erste

Mrs. Selby

Fritzi Massary

Komődienhaus

Der

Hühnerhof

Thest. a. Kotta.Tor

Rotth. Str.

v. Tristan Bernar

Zur gefl. Ansicht! Lustspiel von Frederik Lonzdale Regie: Gustaf Gründgens

Die Komödie |1 Bismck.2414/7516 Yom Teufel gebott

MaxReinhardt

Th. a. Hollendorfplatz orek, 10-2, K£ 2001 Tägilch 8% Uhr Die Fledermaus

auchSonnt,
nachm.3U:
ElifeSänger
Bie Weit
gebt unter!
how. fanfichbared: Regie : Max Reinburdt, Dr. Robert Klein entral-Ineater Alte Jakobstr.32 Gastspiel d, Th. d. Westens Künstler - Theat 348 Uhr

Selfsames Friederike Zwismenspiel Der Wetterfole Begin: Munt Ribert on Franz Lehár Berliner Theater

Kleines Theat. Zwei Krawatten n Georg Kaiser ixik Spoliansky

ANZEIGEN Trianon-Th. Merkur 8W Uhr Die Ballerina

Elisabeth Strickrodt besonders wirksen and trotadem

des Königs" schr billig!

CASINO-THEATER Lothringer Strafe 37.

Taglich 8% Uhr Vertagte Hochzeltsnacht! und ein erstklassiger bunter Teil.

Sonsuge Preise: Parkett u. Rang 0.80 M.



5 mit By, thr Preise 1-6 M. Wechentg .: 5 U. 50 Pf. -3 M.

Geraldine v. Joo, Etté, Power



Sonot. 2, 5 u. 8¹⁰ Alex. E. 4, 8066 INTERNAT. VARIETE



Spielplan vom 18. bis 24. Nov. 1929 Am 18. und 19. November 1929

Die leichteJsabell Am 20 November 1929

o Unr P Jugend 9 Uhr Jugend Am 21, und 22, November 1929

Die leichteJsabell Am 23. November 1929

5 Uhr Frau Holle MASUM P Pariser Blut Am 24. November 1929

6 Uhr Pariser Blut 9 the Pariser Blut

Bross-Berlin

Planetarium Original - Befema am Zoo Verleg-Josebimbeier Mrst Patentmatratzen / Ruhebetten releg. localimitate little

8. 5. Barbarossa 5378
16 bis 19 Uhr Licht
Bilderausstellung
19 bis 10 Uhr Das Weltan
20 Jahre Garantie.

Große Trauring-Fabrik

Horchwerke Akt.-Ges.

Abteilung "Gebrauchte Wagen"

Berlin-Reinickendorf, Berliner Straße 97 Fernsprecher: Reinickendorf D 9, 2231

geben zu billigen Preisen

und sehr günstigen Zahlungs-Bedingungen einige wenig gebrauchte Personenwagen, welche aus bestem Privatbesitz in Zahlung

10/30 PS N. A. G., ofach bereift, maschinell und äußerlich in sehr gutem Zustande, mit zwei Karosserien (offen und

geschlossen) . . . RM 975.-

10/45 PS Brennabor, 6 Cylinder, Phaeton mit Allwetterverdeck, 6 fach ballon-bereift, maschinell und äußerlich tadel-

los erhalten RM 1750,-

maschinell und äußerlich fahrfertig.

besonders preiswert . . RM 1250.-

12/40 PS Steyr Limousine, 6fach bereift, in fahrfertigem Zustande RM 1000.—

ferner verschiedene andere Objekte von RM 500,-an

14/35 PS Audi Limousine, 6fach bereift,

genommen worden sind, ab:

verkau t fugenlose Trauringe direkt an Private





ötinet: Kottbusser Damm 2



Verkäufe

feilinnet Reutdin, Hermannplat 4; Gefchäft: Kotthusfer Straße Ar. 23, Por. Roleles frants.

Obne Anachina! Mobel, fampleite inridiungen famte Anfleideschrönte, eiffellen, Anbebetten, Abden, Lo-ibel usm. Abild u. Co., Kaifen ufm. Abild u. Co.. Raiter 6-7. Alexanderplan, Abrindaus, ng poch auswärfs,

Linfpiones, Cheraus preismret. Biand-

doiffmann Bianne. Chommdens
ründer 1887. Planos. Alliael
omiume, 100 Instrumente, Aresmite,
it. allufige Teilschlungen. Keite Sie
o Roct. arbrauche 100 Nart
its Gelegendeitschufe. Kite
umanie Gegetzeinung. Bienoto
brif Georg Kaffmann C. m. d.
rim ER. D. Leipzigeritraße
mistelmarti)

40 000 Schallplatten, II Zentimeter, rift 0.05 D. Wachnow, Belpmeiffere

Kaufgesuche

idmelgerer Chriftionat, Rivente große 39 (Belteftelle Conbertftrage).